

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 301.

Dienstag den 23. December

1879.

Zur **Weihnachts-Saison** empfiehlt unterzeichnete Firma ihr reiches Lager in gefassten Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Corallen, Mosaïques-Camées, Onix, Granatwaaren, Ringe, Ketten, Bracelets, Compass, Petschaft, Verlobungs-, Trauringe, mattgoldene Collier, Corallen-Collier, schon von 5 M. an mit Goldschloss, 14karät. gold. Brillen- u. Pincenezgestelle vorzüglich neueste Construction, Neuheiten in echten Silberbijouterien, grosse Auswahl in diesen Gegenständen schon von billigen Preisen an, Shawlnadeln M. 2.50, Haarpfeile M. 5, Colliers M. 6, Medaillon M. 6.50, Reifbracelet M. 6, Schlangenbracelet M. 7.50, Emailbracelet mit Schrift von M. 8, Granatbracelet M. 12, silberne Fingerhüte M. 1.50 an aufwärts.

Silbergegegenstände in Etuis einliegend, hochfeine Sachen schon von billigem Preis an, sehr geeignet zu Weihnachts-, Gelegenheits- und Pathengesehenke, als: Herrn- und Kinderessbestecke, Becher, Tassen, Serviettenringe, Gabeln, Löffel, silberne Tabaksdosen, Feuerzeuge, Bonbonnières, Flacon, Salat-, Compot- und Transchir-Bestecke. Einzelne Löffel und Gabeln in grosser Auswahl vorrätig.

Specialität in goldenen Genfer Herrn- und Damen-Uhren, letztere im Preis von 40 Mark, Herrn-Remontoir von 90 Mark an aufwärts, mit starkem Goldgehäus und vorzüglich repassirten Werken. Abgabe unter schriftlicher Jahre langer Garantie über repassirte Werke und richtig gehenden Gang.

Der Zeit entsprechend sehr billige, schön ausgeführte Gegenstände in Gold, mit Silberunterlage, als: Ringe von M. 3, Kinderboudon M. 3, Kreuze M. 4.50, Manschettenknöpfe M. 5, Medaillon M. 6, complete fertige Haarketten-Beschläge von M. 8, Schlüssel, Petschaft, Charivari etc. in grosser Auswahl.

Ein jeder Gegenstand aus meinem Geschäft eignet sich für ein schönes Weihnachts-Geschenk und sind die Gegenstände vom billigsten bis hochfeinsten Artikel solid angefertigt.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter (nächst der Schützenhofstrasse),
20 Langgasse 20. 1351

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung

von

Solinger Tisch-, Dessert- & Taschen-
Messern, Gabeln,

sowie

5 Duzd. schönen Wirthsstühlen
6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

288

Stadt Frankfurt.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 8 Uhr
zum Besten der hiesigen Stadtarmen:

Musikalisch-declamatorische 2290

Abend-Unterhaltung,

ausgeführt von anerkannten Künstlern und Kunstfreunden.

Heute Nachmittag

von 2-4 Uhr sollen in unserem Locale, Schwalbacherstrasse 43, folgende Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, aus freier Hand verkauft werden, als: 1 englisches Speisefervice für 24 Personen, 1 Punsch-Bowle (Ankaufspreis 250 Mk.) mit 12 Gläsern (versch. Crystall), Aufsätze, 2 Service, sowie verschiedene elegante Möbel.

Marx & Reinemer,

489

Auctionatoren.

24 Dtzd. Tischmesser und Gabeln,

eigenes Fabrikat, mit schönen, schwarzen Stielen, Neusilberband, scharf geschliffen, Klingen und Gabeln von Stahl geschmiedet, 6 Messer und 6 Gabeln zum Preise von 4 Mark. Nicht zu vergleichen mit Fabrikwaaren, welche gegossen sind und durch Auctionen zu anständigen Ladenpreisen dem Publikum, welches den Unterschied nicht kennt, angeboten werden!

Carl Thoma, Hofmesserschmied,

2306

Goldgasse 11.

Dem geehrten Publikum diene zur Beruhigung, daß ich zu meinen **Christbaum-Confecten** nur ganz unschädliche Farben verwende und empfehle selbige als gut, schön und zu billigen Preisen.

2317 **Gottlieb, Conditorei**, zum Holl. Hof, Schillerplatz.

Dienstag von Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse Sonn gehörigen Waaren, welche sich insbesondere zu Weihnachtsgeschenken eignen, im weißen Saale des Courthaus.

Biesbaden, 22. December 1879. Der Gerichtsvollzieher.
2334 Göl.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des M. Sonn gehörigen Waaren, im weißen Saale des Courthaus. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Solinger Messerwaaren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung des Dünger-Ertrages von circa 140 Pferden der hiesigen Artillerie-Abtheilung, in dem Zahlmeister-Bureau. (S. Tagbl. 296.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Schlossers Valentin Höhl zu Biesbaden gehörigen, in der Mauerstraße belegenen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Louis Meher zu Biesbaden gehörigen, in der Langgasse belegenen vierstöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tagbl. 300.)

Versorgungshaus für alte Leute.

An **Weihnachtsgaben** sind ferner eingegangen: Durch H. Stadtrath Christ. Weil von H. Philipp Köll 3 Mk., J. W. Kimmel 5 Mk., W. Poths sen. 3 Mk., Fr. M. Wolf 1 Mk., Fr. Pfeiffer 3 Mk., P. G. 6 Mk., Herr Dr. Bertrond 5 Mk.; durch Herrn Consistorialrath Ohly von H. Sanitätsrath Dr. Diefertweg 5 Mk., v. Sodensfern 3 Mk., C. W. R. 20 Mk., H. M. 3 Mk., Fr. Dr. Langenbecker 3 Mk., Fr. Obermedizinalrath Haas 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Fr. J. 3 Mk.; durch die Expedition des Tagblatts von C. D. 5 Mk., P. B. 3 Mk., Fr. D. Jacoby 4 Mk., H. Jüngel 3 Mk., R. E. 2 Mk., von D. durch die Stadtpost 5 Mk., Ungenannt 2 Mk., Ad. Schmidt 3 Mk., von N. R. 1 Kamisol, 3 Paar Socken, Ungenannt 25 Flaschen Wein, H. Bäckermeister Urbas eine Parthie Lebkuchen, Fr. Stadtrath Metemeyer 15 Flaschen Wein, Fr. Landrath Raht 2 Unterjassen, 2 Paar Unterhosen, 1 Paar Socken, v. d. Bredt 1 Toppe, 1 Hölz, 1 Unterjasse, 2 Hüte 2 Rappen, 1 Paar Pantoffeln, 1 Paar Handschuhe; durch die Expedition des Tagblatts von D. D. 2 Mk., No. 2 3 Mk., J. R. 5 Mk., Fr. J. 3 Mk., J. Hammacher d. H. J. C. Roth 1 Mt. 50 Pf., R. P. 5 Mk., Fr. A. L. H. 2 Mk., durch Herrn Geistl. Rath Weyland von A. L. 5 Mk., Ungenannt 5 Mk.; durch Herrn Stadtrath Weil von C. R. 3 Mk.; durch Herrn Cons. Rath Ohly von dem deutschl. Frauenverein 6 Mk., Ph. 3 Mk., der russischen Kirchengemeinde 10 Mk., L. Kalkbrenner 5 Mk., Kaufmann Kappus 6 Taschentücher, 6 Schälchen, H. Augenbühl 2 Foulards, J. Ungenannt 4 Binden; durch die Expedition des Tagblatts von Fr. v. R. 1 Mt., Fr. D. M. R. G. R. 4 Mt.; durch Herrn Cons. Rath Ohly von Rentn. Stocker 10 Mt., Zugführer Staudt 2 Mk., Consul Dodel von Leipzig 8 Mk., Fr. Medizinalrath Müller 3 Mk., Fr. Claude 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer Köhler von F. J. 3 Mk.

Den Empfang dieser Geschenke mit herzlichem Danke bescheinigend, bemerken wir zugleich, daß die **Weihnachtsbescherung** im Versorgungs Hause am **ersten Feiertage Nachmittags 5 Uhr** stattfinden wird. Die Wohlthäter und Freunde unserer Anstalt werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Verwaltungsrath.

Dresdener Gemälde-Galerie.

Lichtdruck-Photographien von Meisterwerken obiger Gallerie, 37x48 Centimeter, sowie Cabinetgröße in hocheliganter Leinwand-Envelope mit reichem Goldausdruck für 12—40 Blatt. Auf Wunsch Auswahlendung und Katalog. **Delgemälde** mit eleganten Goldrahmen von 12—200 Mark empfiehlt **Joh. Hallen**, Friedrichstraße 12. 1880

Makulatur, gr. Bogen, Bahnhofstraße 18, 1 St. h. 2309

Aller Marsala-Wein

Niederlage von Florio, Marsala.

S. O. M. Ossia Superiore	Mk. 3.—
Marsala, Dolce (süss)	2.50
Marsala vergine	2.—
Turiner Wermuth-Wein	2.25
2319 C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.	

Wein-Verkauf.

Garantirte reine **Armshheimer Weiß-Weine** (Rhein-hessen) per Flasche 50 Pf., 75 und 90 Pf., sowie 1 Mt., sodann **Zugelheimer Rothweine** per Flasche Mt. 1.20, empfiehlt **H. Hirsch**, Heleneustraße 4.

NB. Bei 12 Flaschen bewillige 5 pCt. Sconto und in Gebinden noch billiger. 2341

Flaschenweine: Aeltere Rhein- u. Gaardtweine per Fl. Mt. —.75, 1.20, 1.40, 1.50, 1.80 und M. 2 bis M. 9. Ital. Rothweine 1877r M. 1, 1875r Bitondo M. 1.40, sowie franz. Bordeaux, diverse Jahrgänge von M. 1.20 bis M. 5, zu beziehen durch **H. Ruppel, Römerberg 1**, 2366

Vertreter verschiedener renommirter Producenten.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cablian, sowie alle übrigen See- und Flußfische, Auster.

271

F. C. Hench.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 2305



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfiehlt: Schellfische, Seezungen, Steinbutt, Dorsch, Schollen, Schleien, Hechte etc. 299



Zu bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Frischgeschossene Waldhasen, Rehbräuen, Reule,

alle Arten deutsches und französisches Geflügel, junge gemästete Gänse, schwere Wetteraner Waare, in größter Auswahl zu reellsten Preisen.

Joh. Häfner,

Wild- und Geflügel-Handlung, 2298 Markt 12.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Schwalbacherstraße 45**, gegenüber der Wellritzstraße.

2119

Ch. Henkel, Sebamme.

Zwei nuß-pol. Buffets mit Schränkchen, Speisestühle in Nuß- und Mahag., Secretär, elegante Kleiderständer, kleine runde Tischchen, Waschkommoden mit weißen und grauen Marmorplatten, Spiegel billig zu verkaufen bei 2330

H. Reinemer, Hochstätte 31.

Leichte Madäpfel per Kpf. 35 Pf. zu verk. Neug. 6, 2. St.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Rentner Philipp Nöll,

plötzlich, in Folge eines Lungenschlages, am Samstag Abends 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag den 23. December Nachmittags 2^{1/2} Uhr** vom Sterbehause, **Karlstraße 16**, aus auf dem alten Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 23. December 1879.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Nöll.

2344

Montag den 22. d. M. ist hieselbst die „**Herberge zur Heimath**“ im evangelischen Vereinshause **Emserstraße 9** (Eingang von der Platterstraße aus) eröffnet worden.

Wiesbaden, den 22. December 1879.

2302

Der Vorstand.

Der hochverehrten russischen Kirchengemeinde hieselbst sagen wir hiermit unseren besten Dank für das von derselben uns zu Theil gewordene gütige Geschenk.

Wiesbaden, den 20. December 1879.

2289

Die barmherzigen Schwestern, Friedrichstraße 18.

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescherung** ist weiter freundlichst zugesandt worden: Durch H. Pfarrer Köhler von E. F. 3 Mk.; durch H. Consistorialrath Ohly von P. v. S. 3 Mk. und Herrn Photograph Kurz 3 Mk., Schlosser Werner 2 Mk., Frau And. P. 6 Mk., Ungenannt 3 Mk., Fr. Oberlehrer Otto 3 Mk., H. Sanitätsrath Dr. Pagenstecher 3 Mk., E. F. 3 Mk., Frau Geh.-Rath Hendel 5 Mk., Frau Rudolph Jung 6 Mk.; durch H. Probst Tatschaloff von der russischen Gemeinde 10 Mk., Fr. Heupel 1 Mk. 50 Pf., Frau Jost 2 Mk., Frau Obermedizinalrath Haas 3 Mk.; von Herrn Plagge 15 kleine Körbe, 6 Kinderraffeln, 9 Schwämme, 1 Kamm und 1 Bürste; von H. Horn 1 Kästchen mit Seife, 1 Kästchen mit Haaröl, Eau de Cologne und 4 Packete Lichter; von Frau Rayß 8 Kragen, 2 Paar Manichetten, 6 Halsbinden und 6 Paar Schürzennadeln; von Frau Adermann Äpfel, Nüsse und eine wollene Kinderjacke; von H. Spengler Conrady 1 Kochtopf mit Deckel, 1 lackirter Wasserkessel; F. Jost 2 Wachstuchschürzen, 6 Kinderschoner; Fr. Müller 8 Paar Strümpfe, 2 Schürzen. Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

121

Der Vorstand.

Ein Viertel **Sperrstich** abzugeben. Näh. Exped. 2327

Der **Armen-Augenheilanstalt** sind an gütigen Gaben für das Christfest freundlichst zugesandt worden: Bei Herrn Hofrath Dr. Pagenstecher 20 Mk. von Frn. General-Director Lang, bei Frn. Rentner Fr. Knauer 5 Mk. und ein Schlafrock v. M. R., bei dem Verwalter der Anstalt eine Tuch-Frauenjacke v. E. L., 10 Mk. v. der russischen Kirchengemeinde durch Frn. Probst Tatschaloff 5 Mk. v. Frn. Fr. R., 6 Mk., Kleidungsstücke, ein Paar Schuhe, Confect und Lebtuchen v. Frn. Geh. Bergrath Oberheimer, 3 Mk. und 6 Federhalter v. Wittwe Müller, Fabrikant künstl. Augen, 4 Damen-Gravatten v. Frau Jstel; 2 Unterjaden, 10 P. Socken und 5 seidene Herrn-Gravatten v. Frn. Fr. Altstätter; 1 wollenes Kleid, 2 Frauenhemden, 1 Frauenjacke und 1 P. Stiefel v. E. P.; eine Parthie Confect und Lebtuchen v. Frn. Bäcker Minor; 52 Ellen Rattun, 7^{1/2} Ellen Schürzenleinen, 4 Meter Hosenbarchent, 4 wollene Tücher und 1 Rest Fanell von Frn. Fried. Rappus; sodann durch die Expedition des Tagblattes von Fr. v. R. 1 Mk., Frn. D. M. R. Chr. Ricker 3 Mk., 3 Mk. v. P. B., 2 Mk. v. Fr. M. B., 2 Mk. v. R. Sch., 5 Mk. v. L. durch die Stadtpost, 10 Mk. v. Frn. Dr. Schmidt, 3 Mk. v. Frn. Adam Schmitt, 3 Mk. v. No. 2, 5 Mk. v. F. R., 3 Mk. v. Fr. H. J., 1^{1/2} Mk. v. Frn. J. Hammacher durch Frn. F. C. Roth, 5 Mk. v. R. P. M., 3 Mk. v. Fr. A. L. S., 3 Mk. v. Frn. C. H. durch Frn. Geistl. Rath Weyland und 5 Mk. v. A. L., und bei dem Unterzeichneten 10 Mk. von Frn. Kaufmann F. M. Baum.

Indem wir den gütigen Gebern unseren besten Dank für die reichlichen Gaben hiermit aussprechen, **laden wir dieselben, sowie alle Freunde der Anstalt zu unserer Christbescherung auf Mittwoch den 24. December Nachmittags 4 Uhr in die Anstalt, Elisabethenstraße 9, hiermit ganz ergebenst ein.**

Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

253

Äpfel und Birnen (Tafelobst) zu haben Schulberg 7. 2351

Glacé-Handschuhe,

waschlederne Handschuhe in den besten Sorten zu den bekannten, billigen Preisen.

Bei ganzen und halben Dbd. Rabatt.

279

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße.

Kinder-Bewahranstalt.

Wir beehren uns hiermit, Freunde und Gönner unserer Anstalt zur Weihnachts-Beisprechung in der Adlerstraße 22 ergebenst einzuladen. Dieselbe findet statt:

Dienstag den 23. December Nachmittags 4 Uhr (für die Stadtkinder)

und **Mittwoch** den 24. December Nachmittags 4 Uhr (für die Hauskinder).

Wiesbaden, den 22. December 1879.

Für den Vorstand,

40

Der Director: **F. von Reichenau.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine große Auswahl in **Kragen- und Manschettens-Garnituren**, von den einfachsten bis zu den feinsten, in solidester Qualität zu billigsten, festen Preisen.

614

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten, lang und halblang, in guter

6986

Fagon bei **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Zu der am **31. December 1879** stattfindenden Gewinnziehung der

Braunschweiger Thlr. 20 Serienloose,

Hauptgewinn **Mk. 60,000.—**, offeriren wir ganze Loose à **Mk. 209** und nach Vorauskürzung des geringsten Gewinnes à **Mk. 140**, Halbe à **Mk. 70**, Viertel à **Mk. 35** und Achtel-Anteile à **Mk. 17.50**

Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M., Bank- und Wechsel-Geschäft.

Gratis: Fachmännischer Rath, Verloosungs-Kalender pro 1880, Nachschlagung aller Nummern. 127

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in **Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern, Brillen, Lorgnetten und Pince-nez** zu realen, billigsten Preisen.

G. Warnecke, Opticus, 2149 19 Langgasse 19.

Kinderherde

in großer Auswahl empfiehlt

2160

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

C. Langer, Clavierlehrer, Clavierstimmer und 2292
Reparateur, Kengasse 22.

Ein neuer, echter Longshawl billig zu verkaufen
Wilhelmstraße 42, 3. Stock. 2287

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Cölner Dombau-Loose vorrätig in **Edm. Rodrian's** Postbuchhlg., Langgasse 27. 3

Bierstadter Felsenkeller.

Schöne Eisbahn. Bahngeld 10 Pf. 2345

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag:

Amerikanisches Buffet. 2291

Meekelsuppe 2346

heute Abend **Steingasse 22.** **Gust. Schnaedter.** 2365

Neroberg.

Heute: **Metzelsuppe.**

Punsch-Syrop

von **J. A. Röder, Aug. Poths, Bernhard Frank,** sowie diverse Liqueure empfiehlt in feinsten Qualitäten zu billigsten Preisen

2349

J. Fuchs, Schwalbacherstraße (Ecke der Faulbrunnenstraße).

Weihnachtsstollen,

sowie meine beliebten **Hefenbäckereien, Raban-, Zimmt-, Sträußelkuchen** etc. erlaube mir hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden billig und pünktlich besorgt.

Hochachtungsvoll

Adolf Beckert, Conditor,

2303

Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

Anis- und Butter-

Gebackenes, beste Qualität, Leipziger etc. Baumconfect, Eiszapfen, Zuckerfetten, Lebkuchen aller Art billigt in der Fabrik **Emserstraße 29, Wiesbaden.** 2304

Auf dem Weihnachtsmarkte, **Bude No. 7,** Ecke nach dem Kircheneingang, ist **ächter Prima-Lebkuchen** aus der Lebkuchnerei des Herrn **H. Häberlein** zu Nürnberg, sowie **sämmtliche Weihnachts-Artikel** billigt zu haben. 2357

I. Qualität Ochsenfleisch

per Pfund **60 Pf.** bei

2353

Joh. Lauer, Metzger, Häfnergasse.

Den geehrten Bewohnern unserer Nachbarstadt Wiesbaden die Nachricht, daß wir auf die Feiertage den Weg zur **Eisbahn** im besten Zustande zu halten bestrebt sind.

Die Arbeiter vom Wege am Hotel zur Krone. Eine gebrauchte braune **Rips-Portiäre** billig zu verkaufen. Tannusstraße 57, 1. Etage.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Letzte Hauptprobe.
Um pünktliches Erscheinen bittet

35

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Freitag den 26. December c. Abends 8 Uhr
in den Sälen des Casinos:

II. Concert und Ball.

Die Legitimationskarten müssen am Eingange vorgezeigt werden. Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder ist durchaus unstatthaft und sind einzuführende Fremde vorher bei unserem Präsidenten, Herrn **M. Stillger**, Häfnergasse 16, anzumelden.

35

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Am 1. Weihnachtstage Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

**Abendunterhaltung,
Christbaum-Verloosung und Ball
im Saalbau Schirmer.**

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **J. Dillmann**, Marktstrasse 36, **G. M. Rösch**, Webergasse 44, **M. Schembs**, Langgasse 22.

Kassepreis 2 Mk. — Damen frei.

Karten für Mitglieder à 80 Pf. bei Herrn Dillmann.
Zu zahlreichem Besuche ladet erbeuht ein

139

Der Vorstand.

Wilhelm Becker,

Langgasse 33,

bringt zu Weihnachten sein wohl assortirtes Lager in **Cigarren, Cigaretten, Tabaken**, sowie **Rauchutensilien** zu bekannt billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. 2257

Bu bevorstehenden Weihnachten

empfehle ich größte Auswahl **Tafel-, Dessert-, Franchir-, messer und Gabeln**, von den ordinärsten bis zu den feinsten, **Elfenbeinmesser, Koch- und Küchenmesser, Extra-Brodmesser, Wehgermesser** in allen Größen, **Taschenmesser** aller Art und **Rasirmesser, Räscheeren** von den kleinsten bis zu den größten, **Zuschneidescheeren, Knopflochscheeren**, desgleichen mit **Stellschraube, Stickscheeren, Nagelscheeren** und **Nagelzangen, Scheeren** mit **Etui, Stopfenzieher**, beste und neueste Construction, **Rußnacker** u. s. w. zu den billigsten Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Gg. Hisinger,

1744

Marktstraße 6, Ecke der Mauerergasse.

Eine Garnitur schwarze, ächte

Chantilly-Volants

sind zu 600 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 2329

A. Zeuner, große Burgstraße 8,

Empfiehlt sein reiches Lager in **Handschuhen u. Cravatten.**

Praktische Weihnachts-Geschenke:



Damenkragen und Manschetten, Herrenkragen und Manschetten, Kinderkragen und Manschetten, Shlips, Cravatten, Hosenträger, Cachenez, Glacé- und Winter- Handschuhe in allen Qualitäten,

Herrenhemden m. leinenen Einsätzen von 3.50 M. an, **Flanellröcke, Flanellhosen** für Damen und Kinder,

Flanellhemden für Herren und Knaben,

Unterhosen und Unterjacken, Jagdwesten für Herren und Knaben, **Damenwesten, Tücher** (nur Handarbeit)



empfeilt in anerkannt besten Qualitäten zu mässigsten Preisen

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,

2275

Strumpfwaren- und Wäsche-Fabrik, Ausstattungs-Geschäft.

Weihnachts - Ausverkauf

in

Parfümerien, Galanterie-Waaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Halsbinden,
Cache-nez,
Handschuhe,
Pulswärmer.

Portemonnaies,
Brief- und Visitenk.-Taschen,
Cigarren-Etuis,
Necessaires.

Broncen. — Fächer. — Attrappen. — Fantasie-Schmucksachen.

Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

Clara Steffens,

2088

Webergasse 14.

Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Buchgeschäftes nach **Langgasse, 1. Etage, Ecke der Webergasse**, im Hause der Buchhandlung von **Feller & Gecks**, verkaufe sämtliche Artikel unter **Fabrikpreis**:

Weißwaren, Gefäße, Corsetten, Handschuhe, Herrenbinden, Cavallières, Charpes, Fichus, Agraffen,

Schleier, Gaze, Barben, Schmucksachen, Eau de Cologne, Säuben, Chemisettes, Capuchon, Krämme und Pfeile, Puppenhüte,

ferner eine Auswahl garnirte Damen- und Kinderhüte zur Hälfte des Preises. 2017

Langgasse 50, **C. A. Bender**, am Franzplatz.

Cölner Domloose

(Hauptgew. M. 75,000)ziehung 15. Jan., sowie **Oppenheimer Silberloose** bei **Reininger**, Schulgasse 4. 2195

**Natives Mustern,
holsteinische Mustern,
amerikanische Mustern,
Astrachan- und Elb-Caviar,
in frischer Sendung,
Gänsebrüste, Gänseleberpasteten,
Gänseleber- & Trüffellebertwurst,
Galantine von Capaun,
Schinken, roh und gekocht,
Cervelatwurst &c. im Ganzen und
im Ausschnitt,
feine Käsesorten**

empfehlen

Georg Bücher,

2323

Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.



**Frische
Waldhasen,
frische Rehziemer,
Rehbraten**

billigst bei

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5. 2119Feinste Tafelbirnen, Äpfel und Nüsse zu verkaufen
Mauritiusplatz, Obststand & Kirchgasse 30, Stb., 2. St. 2356Äblerstraße 15 sind Äpfel per Kpf. 30 Pfg. und höher
zu verkaufen. 2337Schöne Äpfel per Kumpf 30 und 35 Pfg. bei
2360 **W. Müller,** Bleichstraße 8, Eckladen.Ein **Sperrfisch-Platz** für die Symphonie-Concerte abzugeben.
Näheres in der Expedition d. Bl. 2326Ein kostbarer **Belz Teppich, Damen-Reittleid, Sattel &c.**
Diener-Livree zu verkaufen. Näheres bei
2367 **Landsrath, H. Burgstraße 9.**Ein eleganter **Belzbesatz (Iltis)** für einen Mantel ist
sehr billig zu verkaufen bei **Schmidt, Emserstraße 75.** 2336Ein eleganter **Damen-Wintermantel** billig zu verkaufen
bei **Levitta, Goldgasse 15.** 2364Elegante, nussb.-pol. **Spiegelschränke** in Eichenholz mit
Kristallglas, **Verticow** mit Spiegel, Notenständer, Blumen-
tische, Schaufelstessel zu billigen Preisen bei
2330 **H. Reinemer, Hochstätte 31.**Eine br. Blüsch-Garnitur, 1 Sopha, 4 Fauteuils, 6 Stühle, desgl.
Spiegel, andere Möbel, 1 Mangel, 1 Gaskrone z. v. Mainzerstr. 29.Zwei nussbaum-polirte **Nächtische** sind zu verkaufen Friedrich-
straße 37 im Hinterhaus rechts, 2. Stod. 2307**Hunde! — Hunde!****Bologneser, Mops** (reine Rasse), **Hofhunde**
billigst Hochstraße 2 bei **Nagel.** 2294Der deutsch-französische Krieg von 1870-71,
redigirt von der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des Großen
Generalstabes, sind die bis jetzt erschienenen Bände zu
2/3 des Kostenpreises abzugeben. Näheres Marktstraße 8 im
Cigarrenladen. 2318Eine **Gallerie Delgemälde**, worunter sehr schöne
Thierstücke, sind preiswürdig zu verkaufen **Kirchgasse 34**
im Laden. 2301**Kindertische**, neue, billig zu verkaufen **Feldstraße 15,**
Hinterhaus, Parterre rechts. 2342**Kinderschritten** (2-sitzig, z. Ziehen), **Schaukelpferdchen**
für 1/2 bis 3-jährige Kinder, **große Puppenwiegen** und ein
großer **Puppen-Kleiderschrank** zu verk. **Weberg. 45.** 2338**3 gedrehte, pol., spanische Wände** mit grünem Bezug
billig zu verk. **Hochstätte 31** im Laden. **H. Reinemer.** 2330**Porzellan-Ofenputzer Jacob** wohnt **Friedrich-
straße 32.** 2320Alle **Verstopfungen** von Abtrittsrohren werden besorgt
von **Emil Janz, Walfmühlweg 10.** 2297**Zwei schwere Bindketten**, ein Hemmshuh mit Eisring
zu verkaufen **Äblerstraße 41, 3. St.** 2102Ein **Mops hunden** zu verkaufen **Röderstraße 23,**
zwei Stiegen hoch. 2290Ein rauhaariger, 3-jähriger **Pinscher** (sehr guter Matten-
fänger) ist an einen guten Herrn **gratis** abzugeben. Näheres
in der Expedition d. Bl. 271**Garzer Kanarienvögel**, gute Schläger, werden für 10 M.
das Stück abgegeben. Näheres Expedition.Feine **Garzer Vögel** zu verkaufen bei
2359 **Josef Enkirch, Schwalbacherstraße 39.**Ein geschliffener **Säulenofen**, passend für eine Wirtschaft
oder sonst ein Lokal, und zwei **Plattöfen** billig zu verkaufen.
Näh. untere **Webergasse 24, Hinterhaus.** 2315**Klavierpieler** zum Begleiten von Couplets für die
Son- und Feiertage während der Wintermonate gesucht.
Offerten unter G. A. befördert die Exped. d. Bl. 2347**Verspätet.**Dem **F. H.** gratuliren zu seinem Geburtstage
2358 **Die Spundentlopfen.**Ein schwarz-ledernes **Portemonnaie**, circa 19 Mark und
einen Trauring, gez. C. Ludwig, 17. Januar 1860, ent-
haltend, wurde vermuthlich am vergangenen Samstag Abend
erlorn. Man bittet um gef. Abgabe gegen gute Belohnung bei
dem Oberkellner im Badhaus zum „Englischen Hof“. 2322**Verloren** am Samstag Abend von einem armen Dienst-
mädchen ein **Belzmuß** von dem Belzladen Kirchgasse aus durch
die Rhein- und Karlstraße bis zur Zahnstraße 3. Der redliche
Finder erhält gute Belohnung **Zahnstraße 3.** 2310Ein gelber **Voger** ist entlaufen. Abzugeben auf dem Nero-
berg. Vor Antauf wird gewarnt. 2365Eine ganz perfekte Kammerjungfer, die perfekt französisch
spricht und 3-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres
gr. **Burgstraße 10, 3. St.** 2362Ein anständiges, israelitisches Mädchen, das perfekt kochen
kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort passende Stelle
durch **Birek's Bureau**, große **Burgstraße 10.** 2363Eine feinsbürgerliche Köchin, die nähen und bügeln kann und
alle Hausarbeiten versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht zum
1. Januar Stelle für allein d. **Birek**, gr. **Burgstraße 10.** 2363Gesucht für gleich und Neujahr: Mädchen für allein, starke
Hausmädchen durch **Birek**, gr. **Burgstraße 10.** 2362
Emserstraße 35 zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 2361**Häfnergasse 14**eine schöne Wohnung im dritten Stock, 3 Zimmer und Küche,
zu vermieten. 2348

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.
Vorfellan-Gemäldeausstellung, Mal'instut v. Marie Heine, Weberg. 9, L. 660
Heute Dienstag den 23. December.
Hassauischer Kunstverein. Nachmittags 3 Uhr: Verloosung von Delgemälden in dem Ausstellungslofale.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Letzte Hauptprobe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. December. 240. Vorstellung. (50. Vorstellung im Abonnement.)

Das Lied von der Glocke.

Gedicht von Schiller. Melodramatisch eingerichtet und mit 6 lebenden Bildern nach Gemälden von Prof. C. Jäger und Prof. A. Müller illustriert. Musik von Lindpainter.

Personen:

Der Meister . . . Herr Rathmann.	Der Altgefelle . . . Herr Rudolph.
Die Meisterin . . . Frä. Widmann.	Der Gefelle . . . Herr Reuble.
Deren Tochter . . . Frä. v. Ernst.	Gäste, Gefellen und Mägde.

Lebende Bilder.

1. Mutter und Kind, nach A. Müller.	4. Die Brandstätte, nach C. Jäger.
2. Brautzug, nach . . . A. Müller.	5. Das Erntefest, nach . . . A. Müller.
3. Die Hausfrau, nach . . . A. Müller.	6. Concordia, nach . . . C. Jäger.

Zum Erstenmale:

Gansel und Greisel.

Weihnachts-Kindermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Akten von

Clara Eppert.

Anfang 4 Uhr, Ende nach 6 Uhr.

Morgen bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Ueberrnorgen Donnerstag. 51. Vorstellung im Abonnement.

Die Afrikanerin.

Anfang 6 Uhr.

Locales und Provinzielles.

— (Aus der öffentlichen Sitzung der Königl. Regierung.)
Gegen die beabsichtigte Stauanlage des Fabrikbesizers Schneider zu Borob (Amts Hachenburg) zu seiner neuangelegten Mahlmühle hatten einige Wiesenbesitzer Einspruch erhoben, weshalb die Sache vor der Königl. Regierung zum Austrag gebracht werden mußte. Nach den vorliegenden Akten bleibt aber noch ein Wiesenbesitzer übrig, der gegen die Anlage recurrt und der darauf besteht, daß die Höhe des Wehrs reducirt werde, weil sonst seine Wiese versumpfen würde. Das Collegium beschließt, dem Gesuche der Gebrüder Schneider wie beantragt, stattzugeben unter der Bedingung, daß durch das Aufstauen des Mühlbachs ein Uebertreten des Wassers nicht möglich und daß die Höhe des Wehrs durch ein Nachpflanz zu bestimmen ist. — Stephan Christian Fay zu Sossenheim als Vorsitzender der Allgemeinen Krankenkasse daselbst hat gegen den ablehnenden Bescheid der Königl. Regierung auf beantragte Zulassung der Kasse als eingeschriebene Hilfskasse Recurs eingelegt. Da derselbe auf einen Bescheid zu bestimmen ist, so wird die Verhandlung aufgehoben und dem Fay gestattet, nach Schluß derselben sich mündlich mit dem Herrn Referenten in dieser Angelegenheit zu benehmen. — Das Gesuch des Johann Rompel zu Friedrichsdorf um Erlaubnis zum Betriebe der Anlage einer Mergerei, verbunden mit einer Schankwirtschaft unter Verzicht auf den Verkauf von Brauntwein, muß das Collegium ablehnen, weil die Bedürfnisfrage verneint wird.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 20. Dec.) Ein früher in der Mauergasse wohnender Schuhmacher, dormalen zu Dieblich, kam am Tage seines Bezuges mit seinem Hausvermieter derart in Streitigkeit, daß ein großer Menschenauflauf entstand. Letzterer wird deshalb zu 2 Tagen Haft verurtheilt. — In eine Geldstrafe von je 50 Mark werden drei beurlaubte Reservisten genommen, weil sie ohne Erlaubnis aus dem Reichsgebiete ausgewandert sind. — Ein hier wohnender Kaufmann, welcher in Schierstein einen großen Fruchtpeicher unterhält und dabei einen Aufseher anstellt, ist beschuldigt, einem Steueraufseher zu Dieblich die Thüre zu Räumlichkeiten abthätlich verschlossen zu haben, in welchem vor Jahren Brauntwein gebrannt wurde. Das Gericht erläßt Freisprechung, weil der fragliche Raum gar nicht zum Brennen benutzt wird und in dem bloßen Umherliegen der Gefäße eine Brenneinrichtung nicht gefunden werden kann.

(1) Wiesbadener Lehrerverein.) Die December-Versammlung des Wiesbadener Lehrervereins fand verflorenen Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ statt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Lehrer Küster, verlas zunächst die bereits von dem Vorstande nach Berlin abgeschickte Petition, betreffend die Abänderung des sogenannten 800-R.-Paragraphe des Nassauischen Lehrer-Pensionsgesetzes. Hierauf referirte Herr Effelberger über die in Frankfurt a. M. stattgefundene Lehrerverammlung, welche von circa 250 Lehrern der Umgegend besucht war. Die dahin geschickten Delegirten überwiegen die ausgesetzte Reisevergütung der Sterbecasse des Vereins. Nach erfolgtem Vortrage des Rechnungsberichts für das vergangene Jahr wurde sodann dem Vereinsrechner Decharge ertheilt. Herr Küster reichte daran noch einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und gedachte darin der stattgefundenen Vereinsversammlungen, der ge-

haltenen, zahlreich besuchten Vorträge, des im Laufe des Jahres verstorbenen Mitgliedes Herrn Lehrer Schumann, des mit Oitern d. J. nach Frankfurt berufenen Vorstandsmitgliedes Herrn Ries, des jetzt ebenfalls nach Frankfurt abgehenden Herrn Ost zc. zc. und erwähnte schließlich, daß der Verein seit dem letzten Sommer von 58 Mitgliedern auf 65 angewachsen sei. Die Versammlung sollte der Thätigkeit des Vorstandes durch Erheben von den Sigen ihre volle Anerkennung. Bei der alsdann durch geheime Abstimmung erfolgten Neuwahl des Vorstandes für 1880 gingen als wieder- resp. neugewählt hervor: Herr Lehrer Küster als Vorsitzender, Herr Feldhausen, Stellvertreter desselben, Herr Schnäbter, Cassirer, Herr Ad. Schmidt, Schriftführer, Herr Effelberger, Stellvertreter desselben, Herr Buhlmann und Herr Herm. Schmidt als Beisitzer.

* (Der Männergesang-Verein) veranstaltet am zweiten Weihnachtsfeiertag ein Concert, in welchem u. A. auch der neue Dirigent des Vereins, Herr Musikdirector Wolff, als Violinspieler aufzutreten gedenkt.

* (Die Wiesbadener Casino-Gesellschaft) zählt nach den neuesten Aufstellungen 393 ordentliche und 61 außerordentliche Mitglieder.

* (Zum Besten unserer Stadtkassen) hatte Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin von Ardeck am letzten Samstag Nachmittag in ihren Salons ein Wohlthätigkeits-Concert veranstaltet, in welchem u. A. der Landgräfin. Hessische Hofpianist Prof. C. Heymann, die Concertsängerin Fräul. Spiech und mehrere Kammermusiker der Königl. Theater-Capelle mitwirkten. Das Concert lieferte einen Ertrag von 1300 Mark, der dem Herrn Oberbürgermeister Lang bereits zur Verfügung gestellt ist.

— (Zum Besten der hiesigen Armen.) Die von hiesigen Bürgern im Restaurant „Sprudel“ am Samstag Abend veranstaltete gefällige Abendunterhaltung hat den Ertrag von 230 Mark gehabt, welche Summe dem Herrn Oberbürgermeister Lang zur Vertheilung zuging.

* (Der Weihnachtsball im Curhause.) welcher am Samstag stattfand, war gut besucht und verlief in gelungener Weise.

* (Das Eisfest auf dem Curhausweiher) am Sonntag Abend hatte eine nur mäßige Frequenz. Die benutzte Beleuchtung durch Beckstränge und bengalische Flammen machte den Wunsch electrischen Lichtes zu solchen Zwecken allenthalben rege. Die Veranstaltung ergab einen Reingewinn von 391 Mark 59 Pfg., welche bekanntlich den hiesigen Stadtarmen zu Gute kommen.

— (Wohlthätigkeit.) Die in der Wirthschaft zur „Stadt Frankfurt“ veranstaltete Frennigsammlung hatte bis gestern die Höhe von 41 Mark 20 Pfg. erreicht. Mehrere arme und durch Krankheit heimgefuhrte Familien haben davon bereits kleinere Geldbeträge zur Beschaffung von Holz und Brod empfangen. Man beabsichtigt, am zweiten Feiertage in dem genannten Bierlocale zu demselben milden Zwecke ein Concert zu veranstalten, wobei auch mehrere Theater-Mitglieder mitwirken werden.

— (Armenpflege.) Heute Nachmittag findet eine Sitzung der städtischen Armendeputation statt, in welcher sich dieselbe mit der Vertheilung der durch die Wohlthätigkeits-Veranstaltungen eingegangenen Gelder an die Armen noch vor den Feiertagen befaßt.

* (Decorirt) wurde mit dem rothen Adlerorden vierter Classe Herr Professor Dr. Kirchbaum, der Inspector des hiesigen naturhistorischen Museums.

* (Fremden-Verkehr per 21. December) laut Bade-Blatt 69,984 Personen.

* (Vom Schläge getroffen) mußte am Samstag Abend ein hiesiger Bürger am Louisenplatz in einer Droßke nach Hause gebracht werden, wo er alsbald verstarb.

— (Auctions-Resultat.) In dem Versteigerungslocale des Herrn Ferd. Müller, Friedrichstraße 6, wurde am Samstag ein Brillantschmuck, aus einer Nachlassenschaft herrührend, für 1620 Mark verkauft.

* (Zum Verkauf der Kaltwasserheilanstalt „Nerothal“) wird uns von zuständiger Seite die Mittheilung, daß die Curanstalt „Nerothal“ von dem nunmehrigen Besitzer Herrn Dr. Lehr nicht mehr ausschließlich als Kaltwasserheilanstalt fortgeführt werden wird, sondern daß derselbe alle Arten der modernen Behandlungsweise dort zu ermöglichen gedenkt, als da sind: Electricität, Massage, Pneumatotherapie zc. Die Vornahme von Kaltwasserkuren bleibt selbstverständlich auch ferner auf dem Programm der Anstalt stehen.

† (Gegen das Gutabnehmen.) Bei jetziger Kälte ist das Entblößen des Kopfes durchaus ungesund; lasse man daher das Abnehmen der Hüte und Mützen und grüße durch ein entsprechendes Handwinken oder auf militärische Art.

KB (Rheineis.) Am Sonntag Nachmittag zogen viele Hunderte, groß und klein, nach dem Rhein: nach Mainz, Dieblich und Schierstein, um das seltene Schauspiel einer Eisdede über den mächtigen Strom zu gesehen. Wir wollen nicht lange kritisiren über die Art und Weise der Beförderung dieser vielen, vielen Menschen auf den Bahnen, sondern bemerken nur ganz einfach, daß auch wir zu Denjenigen gehörten, welche den Weg von der Curve nach Dieblich infolge Wagenmangels zu Fuße machen mußten. Auf der Wachsbleiche, zwischen der Reitberg'schen und Ingelheimer Au, vis-à-vis Dieblich, war große Schlittschubbahn, die von Tausenden frequentirt wurde. Ein Schlittencaroussel daselbst war höchst interessant und machten die Unternehmer desselben gute Geschäfte. Wir drangen in der Richtung nach Mainz vor und waren so glücklich, abseits des großen Menschengewühles ein Eis zu finden, welches so wunderschön glatt und eben war, daß wir es nur jedem Eisportsmann empfehlen können. Ein Schlittschublaufen bis Mainz war leider nicht möglich, wir wanderten deshalb den Weg entlang dorthin, freilich ein so beschwerlicher Weg, daß wir davor ehrlich warnen. Zwischen Mainz und Castel ist kaum ein passir-

barer Weg für die vielen Fußgänger, so daß die Mainzer nach der Petersau wandern müssen, um Schlittschuh laufen zu können. Ein Schlitten a 50 Pfg., geführt von drei Mann, brachte uns ziemlich rasch nach Castel, wo alle Wirtschaften überfüllt waren und mit der Taunusbahn trafen wir um 7 Uhr, also mit einer Verspätung von einer halben Stunde, hier wieder ein. Es können also in der Nähe unserer Stadt nur Viehdich und Schierlein (Hafen und Krippen) zum Schlittschuhlaufen auf dem Rheine empfohlen werden.

© Viehdich, 22. Dec. (Wohltätigkeit.) Unsere diesjährige Wassencollecte hat den schönen Ertrag von zusammen 289 Mark 52 Pfg. geliefert (gegen 225 Mark im Vorjahre). Die Stadt war in 7 Bezirke eingetheilt, und haben sich die Herren Armenpfleger A. Duden, W. Kunz, L. Menges, G. Stritter, J. Dörr, Joh. Grund und Eugen Dyerhoff der Mühe des Einsammelns in anerkennenswerther Weise unterzogen.

© Todesfall.) Am 19. Abends ist Herr Pfarrer C. Diefenbach zu Kristel mit Tod abgegangen.

* (Folgen des strengen Winters.) Von der Lahn, 19. Dec., schreibt die „Neue Frankf. Presse“: „Die Lahn ist fast durchweg mit einer festen Eisschicht überzogen, so daß die Bewohner der beiden Ufer unmittelbar mit einander verkehren können. An manchen Orten haben sich spiegelglatte Eisschichten gebildet, die natürlich zum Schleifen und Schlittschuhlaufen fleißig benutzt werden. Doch hat auch der gegenwärtige harte und andauernde Winter seine sehr schlimme Seite. Auf dem hohen Westerwalde ist die Noth im Hereinbrechen, denn in den Ortschaften Liebscheid, Wöllingen, Löhnsfeld, Weisenberg, Breithausen und Neukirch ist noch viel Hafer im Freien, der dem Verderben preisgegeben ist; auch die Kartoffeln sind nicht sämmtlich in den Kellern gekommen. Dazu kommt fast gänzlicher Mangel an Verdienst und der Viehhandel geht ebenfalls sehr schlecht. Auch in der hiesigen weit besser situirten Gegend bringt der Winter Noth in manche Familie. Die Kartoffeln sind vielfach in den Kellern erfroren und bei eintretendem Thauwetter wird sich erst recht der Schaden überleben lassen, den der Winter angerichtet hat. In Dausenau, A. Nassau, berühmte durch seine Obstbaumzucht, sind allein an 400 Centner guter Äpfel erfroren. Kohlrabi, Kunkelrüben, Gemüse u. s. w. haben in den Kellern Noth gelitten; viele Landwirthe hatten diese Wurzelgewächse, die ja einen ziemlich hohen Grad von Kälte ohne Schaden ertragen können, noch im Freien, in Gärten, Hofräumen u. s. w. liegen, und es sind dieselben steinhart gefroren. Vor einigen Tagen fand man einen alten Bettler aus Dellighofen bei Schweighausen erfroren. Pferde, Kühe, Ziegen und besonders Hühner, die nicht viel Kälte ertragen können, sind um's Leben gekommen. Dazu im Allgemeinen kein Handel und kein Verdienst, denn in einzelnen Gegenden an der Lahn fängt allerdings die Montan-Industrie an sich zu heben. Wenig Geld, fast gar kein Verdienst, aber theurer Brod.“

Kunst und Wissenschaft.

— (Todesfall.) In Frankfurt a. M. verstarb am Samstag Herr Prof. Krüssig, Director der Wöhlerschule, ein in weiten Kreisen bekannter Pädagoge und geistvoller Literaturhistoriker.

— (Rudolf Reichenau.) Der Dichter Rudolf Reichenau, namentlich bekannt durch sein gemüthvolles Buch: „Aus unseren vier Wänden“, ist am 18. d. M. in Berlin nach langem Krankenlager gestorben.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) wurde gestern Abend in Berlin erwartet, wo er 10 oder 12 Tage zu verweilen gedenkt, um dann wieder nach Vargin zurückzukehren.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (30. Sitzung vom 20. Dec.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 10^{1/2} Uhr bei Anwesenheit von kaum 100 Mitgliedern. Am Ministertische: Maybach. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Verlesung folgender Interpellation des Abg. Graf v. Wisingerode: 1) Beabsichtigt die königliche Staatsregierung, noch in dieser Session den Entwurf einer Wegeordnung vorzulegen? und, falls diese Frage verneint werden sollte, 2) welches sind die besonderen Gründe, welche gegenwärtig die Weiterverfolgung gesetzgeberischer Arbeiten hindern, deren Dringlichkeit von der königlichen Staatsregierung noch während der letzten Legislaturperiode ausdrücklich anerkannt ist? Nachdem der Abgeordnete Graf Wisingerode die Interpellation kurz begründet, erklärt der Minister für öffentliche Arbeiten, Maybach, daß er die erste Frage der Interpellation verneinen müsse. Die zweite Frage anlangend, so theile die Regierung die Ansicht von der Nothwendigkeit einer Wegeordnung und sie habe dies durch die wiederholte Vorlegung des Entwurfs einer solchen bereits bewiesen. Die Vorlagen hätten indeß die Zustimmung des Landtages nicht erhalten und sei auch die Regierung der Ansicht, daß die Angelegenheit am Besten nach dem Urtage einer Landgemeindeordnung zu regeln sei. Die Regierung sei indeß von der Nothwendigkeit so durchdrungen, daß sie den Entwurf einer Wegeordnung vorlegen werde, auch wenn nicht Aussicht sei, denselben mit der Landgemeindeordnung in's Leben zu rufen. — Abg. v. Heere-mann erklärt, daß er bei der Geschäftsvertheilung des Hauses es unterlasse, die Bepflichtung der Interpellation zu beantragen, doch konstatiren müsse, daß seine Partei mit der Begründung derselben durch den Interpellanten nicht überall einverstanden sei. — Abg. v. Rauchaupf schließt sich Namens der Conservativen dieser Erklärung an. Damit ist die Interpellation erledigt. Das Haus tritt hierauf in die Verathung von Petitionen ein, von

denen ein Theil von der Tagesordnung abgesehen werden muß, weil die Referenten nicht im Hause anwesend sind. Eine Petition, betreffend die Pensionsberechtigung der Protocollführer der Special-Commissionen, wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Die Petition des Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins der Stadt Sendenhorst und des Amtes Borselm, des Vorstandes des landwirthschaftlichen Vereins des Kreises Hamm um Abänderung bezw. Abänderung des mittelst Antrages des Abgeordneten Freiherrn v. Schorlemer-Mast vorgelegten Gesetzentwurfs über die Vererbung der Landgüter in der Provinz Westfalen beantragt die Commission durch den Beschluß des Hauses über den Schorlemer'schen Antrag vom 3. December für erledigt zu erklären. Die Abgg. Grumbrecht und Parisius sprechen dafür, der obigen Petition Folge zu geben und berufen sich auf ihnen zugegangene Erklärungen von Grundbesitzern aus Westfalen. Der Antrag der Commission wird indeß angenommen. — Eine Petition aus Kuhl wird der Regierung zur Berücksichtigung dahin überwiesen, daß dem Abgeordnetenhaus in der nächsten Session ein Gesetzentwurf über die Reorganisation des preussischen Medicinalwesens vorgelegt werde. Damit ist die Tagesordnung erledigt. — Nächste Sitzung Donnerstag den 8. Januar 1880 (Etat). — Schluß 11^{1/2} Uhr.

— (Gerichtliches.) Eine allgemeine Verfügung des preussischen Justizministers vom 12. December bestimmt Folgendes: „Die Gerichtsschreiber führen den Amtstitel „Secräre“ und die gegen festes Gehalt auf Lebenszeit angestellten Gerichtsschreibergehilfen den Amtstitel „Assistenten“. Diejenigen Bestimmungen, nach welchen die Gerichtsschreiber gewisse Schriftstücke ausdrücklich unter Beifügung ihrer Amtseigenschaft als „Gerichtsschreiber“ zu vollziehen haben, werden durch die hier getroffene Anordnung nicht berührt.“ Diese Verfügung wird in den Kreisen der Betreffenden ohne Zweifel wie ein höchst willkommenes Weihnachtsgeschenk begrüßt werden, denn — mag man nun darüber denken wie man will — thatsächlich gab es eine nicht geringe Anzahl dieser Beamten, welche über die neu eingeführte Benennung „Gerichtsschreiber“ nichts weniger als vergnügt waren; ihrer Abkürzung wird also nun hoffentlich abgeholfen sein.

— (Neue Simultan-schule.) Die königliche Regierung zu Marienwerder hat die Errichtung der Simultan-schule in Neumark zu Dierm 1880 genehmigt.

Vermischtes.

— (Ein sehr günstiges Zeichen) der Wiederbelebung der Geschäfte muß es genannt werden, schreibt die „Elberf. Ztg.“, daß die Firma Krupp in Essen den Plan gefaßt hat, nach dem 1. Januar wieder 400 neue Arbeiter in Dienst zu nehmen. Hoffentlich erweist sich diese Besserung als eine dauernde.

— (Eisenbahn-Unfall.) Aus Wallendar, 20. December, wird berichtet: „Der Personenzug, 8 Uhr 20 Min. von Ehrenbreitstein kommend, stieß gestern Abend vor dem Wallendarer Bahnhof auf einen Güterzug, wobei Wagen entgleisten und die zusammengefahrenen Maschinen beschädigt wurden. Daß nicht ein größerer Unfall vorgekommen und Menschenleben verloren gingen, ist dem Bahn-Assistenten Felsch, welcher zufällig um diese Zeit sich in unmittelbarer Nähe ohne Dienst auf der Straße befand, zu verdanken; derselbe veranlaßte den Güterzug durch Rufen und Pfeifen zum Zurückfahren, ließ darauf dem Personenzuge entgegen und brachte denselben ebenfalls durch seine Signale zum Bremsen, in Folge dessen ein stärkerer Zusammenstoß verhütet wurde.“

— (Hinrichtung.) Am 16. c. fand im Gefängnißhose des Amtsgerichts zu Zeulenroda die Hinrichtung der ledigen Johanna Sobhie Strobel von Görz durch die Guillotine statt. Die Strobel hatte am 6. Februar d. J. in Gemeinschaft mit ihrem 17jährigen Sohne Bernhard ihren 78jährigen Pflegevater Dwig ermordet, weil er gedroht hatte, anzuzeigen, daß sie einen Meineid geleistet habe. Der Akt der Hinrichtung mittelst Beilieb ging rasch von Statten.

— (Brehm als — Wetterprophet.) Am 16. d. Mts. fand in Rudweis eine Vorlesung des Naturforschers Dr. Brehm „über das Leben unserer Zugvögel unterwegs und in der Fremde“ statt, in deren Verlaufe der berühmte Ornithologe folgende interessante Bemerkung machte: „Am 9. November d. J. nahm er in Gablons a. d. R. wahr, daß sich die Saatkrähnen zum Abzuge nach dem Süden rüsteten, was bei dieser Vogelgattung höchst selten vorkommt. Zwei Tage später wurde er in Prag von dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich empfangen, dem er seine Beobachtung mittheilte und ihm daraus einen frühzeitigen und strengen Winter prophezeite. Kronprinz Rudolf lächelte darüber und wollte es nicht glauben — einige Tage darauf trat aber in Prag der erste starke Frost ein, der bekanntlich dortwie anderwärts noch immer anhält.“

— (Erfroren.) Aus Horazdowitz wird der „Boh.“ geschrieben, daß bei dem großen Froste 12 Kinder, die sich auf dem Heimwege aus der Schule von Ratowitz nach einem benachbarten Dorfe befanden, erfroren sind. — Die „Olmützer „Neue Zeit“ meldet: „Dem abnormen Froste der letzten Tage sind in der Nacht von Freitag auf Samstag im Fort Galgenberg zwei Soldaten während des Wachsteheens zum Opfer gefallen.“ — Desgleichen meldet der „Ezaz“ vom 11. c. aus Krakau: „Gestern sind zwei Wache haltende Soldaten, der eine in der Vorstadt Grzegorzki, der andere auf dem Krakushügel erfroren. Infolge dessen wurde der Befehl ertheilt, die Wachen öfters zu wechseln.“ — Ein Soldat auf Posten ist, wie die „Germ.“ aus Karlsruhe berichtet, am vorigen Samstag erfroren.

— (Gefreitenknöpfe als Pfandobjecte.) In Eisen an — auch „zwei Gefreitenknöpfe“ zum Verkaufe.

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Kleine Burgstrasse 6.

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Indem ich die geehrten Herrschaften zu gütigem Besuche einlade, empfehle mein **reichhaltiges** Lager in

allen Neuheiten

zu den billigsten Preisen. Mein grosses Lager in **Puppen**, Puppengestellen, Puppenköpfen etc. etc. bitte gef. zu beachten.

Achtungsvoll

Louis Hack, kleine Burgstrasse 6.

969

Badhaus zum Cölnischen Hof.

Badhaus zum Cölnischen Hof.

Kleine Burgstrasse 6.

Zu bevorstehenden Weihnachten

empfehle:

Steppdecken, seidene mit Daunen,

Steppdecken, rein wollen Lasting,

Steppdecken, purpur Cattun, à Mk. 13.50,

Steppdecken, bunt Cattun, à Mk. 10.—

Bett- und Sopha-Teppiche in den neuesten Dessins,

Angora-Felle in den brillantesten Farben.

Ferner mache noch auf mein reichhaltiges Lager in **Tischdecken**, **Bettkulten** (roth, weiss und bunt), **Thee-Gedecken**, weissen und farbigen **leinenen Tüchern** zu den billigsten Preisen aufmerksam.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

871

Wegen Aufgabe eines Galanterie- und Wollenwaaren-Geschäftes wird von heute an zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft

22 Ausverkauf Langgasse 22.

910

Wollene Tücher

empfehle in reicher Auswahl und ganz frischer Zusendung
176 **F. Lehmann**, Goldgasse 4.

Ein Mahagoni-Silberspind und ein Mahagoni-Kleider- oder Wäschespind zu verkaufen Adelheidstrasse 16, zwei Treppen hoch. 2084

Brautschleier und Brautfränze

empfehle in großer Auswahl.

2164

G. Bouteiller, Marktstrasse 13.

Schultaschen von 40 Pfg. an, Fußmatten von 90 Pfg. an werden abgegeben Kirchgasse 30 im „Karlsruher Hof“, eine Treppe links. 1971

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Aleiderstoffe, schwarze Cachemires,
seidene und wollene Lavalliers und Fichus,
Bett-, Tisch- und Kommode-Decken,
Taschentücher in allen Qualitäten,
Handtücher, Tischzeuge etc. etc.

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

1179

Rudolf Wolff, Königlicher Hoflieferant,
22 Marktstrasse 22,

empfehlte für **Weihnachts-Geschenke** in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

Eristall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände,

Tisch-, Café- und Theeservice, einfach und reich decorirt.

Blumentöpfe, Waschservice,

Fischhalter mit Goldfischen,

Kinderservice, Bierseidel,

Blumenständer, künstliche Blumen etc.

Wein-, Wasser- und Bierservice,
Cristall-Römer, Blumenvasen,
Punschtterrinen,
Obst-, Zucker- und Compotschalen,
Cristall-Dessertteller,
Verdampfschalen.

1833

Johannisstrasse 12.14, vis-à-vis der evangelischen Kirche.

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von

Martin Jourdan, Mainz,

empfehlte grösstes Lager

einfacher und hochfeiner Ausstattung
unter Garantie.

12522

Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.

Johannisstrasse 12.14,
vis-à-vis der evangel. Kirche.

Rosen-Glycerinseife

von **J. M. Farina** aus **Cöln**

in Stangen à 50 Pf.

empfehlte die Drogenhandlung von

H. J. Viehovever,

14918

Marktstrasse 23.

Pfandleihanstalt **Niederreiter, 4 H. Schwal-**
bacherstrasse 4: Geld auf alle
Werthsachen etc. 3, 2 u. 1 Pf. Zins. von über 50 Mark.

Möbel- und Spiegel-Ausstellung,

in Verbindung eines umfangreichen Lagers der

Küchen- und Haushalt-Branchen,

Parterre und Bel-Etage,

von **A. Schorn, Ellenbogengasse 4.**

Dem verehrten Publikum zu **Weihnachts-Geschenken**
empfohlen. 1780

Es wird zu kaufen gesucht ein gebrauchtes **Violin-Moten-**
pult für einen Anfänger. Näh. Exped. 2221

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

Weiss-Weine

vom Winzer-Verein

zu Rüdesheim a. Rh.,

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu

C. Baeppler,

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Roth-Weine

vom Winzer-Verein

zu Walporzheim

Original-Preisen

977

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

Hôtel Dasch, Wilhelmstr. 24.

Restauration à la carte.

Diners zu 2—3 Mk.

Reingehaltene Weine.

Vorzügliche Pilsener, Nürnberger und Wiener Export-Biere.

Café. — 2 neue Billard.

2036

Die *Utzschneider'sche* Spiritus-, Liqueur- & Essig-Fabrik Gebrüder Macholl,

München (gegründet 1829),

empfiehlt außer ihren sonstigen bekannten Erzeugnissen als
Hauptspecialitäten:

Aechtes Tyroler Kirschwasser,

Aechten Gebirgs-Enzian

und ganz speciell den besonders beliebten

**„S. 11“
Paragraph Elf**
als vorzüglichsten Magenliqueur.

Sämmtliche Fabrikate sind gesetzlich gegen Nachahmung
geschützt. — Für Wiesbaden Depot bei

Georg Bücher,

925

Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.

Zu Weihnachten empfehle ich:

Vorzüglichen **Cider-Sect** (Apfelwein-Mousseur), als
vollständigen Ersatz für Champagner per 1/2 Fl. zu 1 Mt. 25 Pf.,
sowie **Rheinwein-Mousseur** von 1 Mt. 70 Pf. per
1/2 Fl. ab.

J. Hoch, Rheinstraße 7,

1974

Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve.

August Poths'sche

Rum-, Arrac- & Ananas-Punsch-Syrope

(prämiert in Wiesbaden 1863, in Wien 1873)

in ganzen und halben Flaschen
in allen grösseren Colonialwaaren- und Delicatessen-
Handlungen, sowie in Conditoreien. 423

Moritzstraße 3 im Seitenbau sind sehr schöne **Goldreinetten**
im Kumpf zu haben. 2249

Äpfel und Birnen im Kumpf zu haben Goldgasse 2 im
Bürstenladen. 1600

Zwei fette **Rübe** stehen auf Hof Geisberg zum Verkauf. 2166

Von Faber's Theeimport

empfehlen Thee's in Originalpacketen mit Schutzmarke

Jumeau's Conditorei,
Jäger's Hof-Conditorei,
Gottlieb's Conditorei.

1659

Fenchelhonig

von L. W. Egers in Breslau, gegen jeden
Husten und Katarrh, gegen alle Beschwerden
des Kehlkopfes, der Luftröhre und Lungen,
Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Keuch- und
Stichhusten etc., jede Flasche zum Zeichen der
Echtheit und zum Schutze vor Nachahmung mit
Siegel, Namenszug und im Glase eingebraunter
Firma von L. W. Egers in Breslau, ist in
Wiesbaden allein zu haben bei Eduard
Weyandt, Kirchgasse 18. 143

Gebraunte Kaffee's,

stets frisch, per Pfund M. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60,
1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, sämtliche Sorten garantirt rein-
schmeckend, sowie **rohe Kaffee's** von M. 1.— bis M. 1.75
empfiehlt

Peter Freihen,

2123

Ecke der Ab-istroke und Kirch- sse.

Ohsen-Roßbraten per Pfd. 70 Pf.,

Lendenbraten ohne Fett p. Pfd. Mt. 1.40

empfiehlt

H. Mondel,

2263

Wegergasse 35.

Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 48 Pf.,

Kalbfleisch " " " 50 "

fortwährend bei

1055

B. Bär, Faulbrunnenstraße 6.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 2043

Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.

fortwährend bei

Schaumburger, Wegergasse 29.

Frisches und gesalzenes Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.,

Dörrfleisch per Pfg. 70 Pfg.,

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.

empfiehlt

J. Blum, Kirchgasse 22. 141

Feines Weihnachts-Obst.

Alle Sorten **Birnen** und **Äpfel** sind billig zu haben
Häfnergasse 15. 2276

Ausverkauf wegen Bauveränderung

von

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

410

Wintermäntel!
Fertige Costüme!
Schlafröcke!
Jupons!

Ballkleider!

Grenadines!

Sammt!

Gardinen!

Weisswaaren!

Flanelle!

Kleiderstoffe!

Cachemirs!

Besatzstoffe!

Châles!

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger **Weihnachts-Ausverkauf** hat begonnen und ist mit den neuesten Gegenständen ausgestattet, besonders in guten **Offenbacher Lederwaaren**, als:

Handkoffer, Damentaschen aller Art, **Portemonnaies, Tresors-Säckchen, Brieftaschen, Necessaires, Albums, Schmucksachen**, das Neueste.

Um das Lager zu räumen, verkaufe sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

1040

J. Komes, 17 Marktstrasse 17.

Korb-, Leder- und Alabaster-Waaren,

sowie

Holzschnitzereien

(grössere Gegenstände in besonderem Raume ausgestellt)

in hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

Grosse Burgstrasse
No. 13.

W. Heuzeroth,

grosse Burgstrasse
No. 13.

Noch vorrätig: Eine kleine Parthie **zurückgesetzter Stickereien**,
einige **zurückgesetzte Tücher.**

1111

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

**Gebild-Tischtücher und Servietten,
Damast-Tafeltücher und Servietten,**" Theegebede mit Franzen in weiß, naturell, weiß mit farbiger Bordüre,
Dessert-Servietten mit Franzen in weiß, naturell und modisch,

Frühstück-Servietten ohne Franzen, 40 und 40 Ctm. groß,

Handtücher, abgepaßt und im Stück in Gebild und Damast,

Taschentücher, rein leinene:

für Kinder in weiß, weiß mit buntem Rand, roth und lila □ Mf. 2.60—7 Mf. per Dhd.,

" Erwachsene 50, 56 und 65 Ctm. groß " 4.15—22 " " "

in Leinen-Batist, weiß und farbig " 8.00—36 " " "

Taschentücher, elegant verpackt in Cartons, Kästchen mit Barometer zc.,

Weihnachts-Garnituren, mit feingesticktem Taschentuch und Vorsteckseife,

Damen-Kragen und Manschetten, einfache bis zu den feinsten, sowie alle Arten

Herren- und Damen-Wäsche,

Manschettenknöpfe, Hemdgarnituren, Cravatten zc. in reicher Auswahl zu realen Preisen.

Adolf Stein,Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik,
kleine Burgstraße 6.

NB. Von jetzt bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet.

1865

Bazar oriental.

alte Colonnade 1.

Weihnachts-Ausverkauf

mit bekanntem Rabatt.

E. L. Specht & Co.

776

Für kleine Kinder

empfehle: Hemdchen, Fätschen, Händchen, Hütchen, Schlau-
werchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröschchen, Kleidchen, ge-
strickte Strümpfchen und Schuhchen zu billigsten, festen Preisen.
146

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Nur reiner, ausgefleanderter Bienenhonig,
wofür garantirt wird, zu haben im
2146 G. Krämer'schen Gartenhaus, Wellritthal.

Portemonnaies,

Cigarren-Etuis, Briestaschen, Notizbücher, Visittarten-Etuis,
Taschen-Necessaires empfiehlt

1384

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Das Anfertigen von Vorfenstern u. Vorthüren, sowie
alle vorkommende Glaserarbeiten werden schnell und billig
besorgt Friedrichstraße 32. 15091

Filzhüte.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ganz besonders mein noch großes und gut assortirtes Lager in **Filzhüten** zu **außergewöhnlich** billigen Preisen von 3 Mk. an bis zu den feinsten Sorten zu 8 1/2 Mk.

C. Gelfius,

2019 30 Langgasse 30, neben dem Adler.

Kirchgasse No. 31, **Georg Schmitt,** Kirchgasse No. 31,

Bandagist,

empfehlte zu Weihnachts-Geschenken: Alle Arten Pelzwaaren, reichhaltiges Lager aller Arten Hosenträger, Glacé-Handschuhe, waschleiderne Handschuhe schon von 1 Mk. an, Strumpfbänder, Halsbinden von 25 Pfg. an. Gleichzeitig bringe meine selbstgefertigten Bandagen nach neuester Construction, nur nach Maß, ferner Rückgradhalter, Leibbinden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, für welche ich Garantie leiste, in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen und das Waschen von Handschuhen werden schnell und billig ausgeführt. 1721

Fr. Krohmann Wwe.,

Häfnergasse 10,

empfehlte ihr Lager in allen möglichen feinen **Sattlerwaaren**. Auch wird das Anfertigen von **Geschenken** zu reellen Preisen bestens besorgt. 1118

A. F. Lammert, Sattler,

Mehrgasse 37, zunächst der Goldgasse,

empfehlte zu Weihnachten: Selbstverfertigte **Hand- und Reisefässer**, **Reise-, Touristen-, Couriertaschen**, **Schulranzen** und **Taschen** schon von Mk. 1.40 an, **Portemonnaie's** und **Tressor** in großer Auswahl, gewöhnl. und gestickte **Hosenträger**, **Strumpfbänder**, **Turnergürtel**, **Jagd-, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen**, **Hundehalsbänder** und **Schnüre** etc. zu möglichst billigen Preisen. **Stickerien** werden montirt. 964



29 Walramstrasse 29,

zunächst der Emserstraße.

Kinderwagen, Puppenwagen.

Größte Auswahl für Wiesbaden und Umgegend.

2233

Ph. Lendle.

Aufgepaßt! In der Pfand-Leihanstalt
Fr. Kaiser, Michelsberg 3,

sind billig zu verkaufen: Gut gehende silberne und goldene **Herren- und Damenuhren**, **Ringe**, **Broschen**, **Ohringe**, goldene **Ketten**, sowie **Singer-, Lincoln-, Grover & Baker-Nähmaschinen**. 1917

Vom 1. Januar ab ist 1/4 I. Rangloge abzugeben Geisbergstraße 32. 2086

Schöne Hirschgeweihe zu verkaufen. Näh. Exped. 2007

Neue leinene Klöppelspitzen

zu **Wäschegarnituren** empfiehlt sehr billig

13972

G. Wallenfels, Langgasse 33.

M. Hangen,

1940

19 Taunusstraße,

Taunusstraße 19,

empfehlte für

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Spitzen-Tücher und **-Tücher**, **Schleifen** und **Bänder**, **Kragen** und **Manchetten**, **Schürzen**, **Negligé-Hauben**, **Schleier**, **Glacé- und dänische Handschuhe**.

Damen-Westen

in Handarbeit, in schwarz und farbig, eine neue Zusendung bei **F. Lehmann, Goldgasse 4. 146**

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend, empfehlen **Mohair-Tücher**, **Corsetten**, **Negligé-Hauben**, **leinene und Alpaca-Schürzen**, **Winter-Handschuhe**, **Pulswärmer**, **Garnituren**, **Kragen** und **Manchetten**, **Gaze- und Tüll-Schleier** u. s. w. in großer Auswahl billigt

Geschw. Pott, Modes,

1570

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Schleier

in Tüll und Gaze im Ausverkauf äußerst billig bei

E. & F. Spohr,

1495

Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

No. 22 Goldgasse No. 22.

Sehr gute wollene **Strümpfe** 75 Pfg., **Beinlängen** von 20 Pfg. an, **Taschentücher**, **Foulards**, wollene **Damentücher**, weiße **Glacé-Handschuhe** zu 50 Pfg. und 1 Mk., eine Partie schöne **Knöpfe** zu 10 Pfg. per Duzend, **Fransen** und **Gimpfen** zu allen Preisen, **Tuch-Jacken** und unanschließende **Mäntel**, **Regenschirme** von 2 Mk. an.

1431

No. 22 Goldgasse No. 22.

Divan, Chaise longue und Sessel empfiehlt **Hoffmann, Tapeziter, Saalgasse 20. 1602**

Nützliche Weihnachts-Geschenke!

Feine und ordinäre Bürstenwaaren aller Art, **Aleiderbürsten** für Stickerleinlagen gerichtet (als besonders feine **Aleider- und Haarbürsten**, **Rahn- und Nagelbürsten** von Büffel und Elfenbein), **Kopf-Kartätschen**, **Reise-Recessaires**, **Toilettenkästen**, **Schwammständer** und **Taschen-Federbesen**, große Auswahl in **Wasch- und Badeschwämmen**, **Fensterleder**, **Cocos- und Rohrmatten**, **Teppichbesen** u.

1890



Große Auswahl in **Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck- und Seitenkämmen** in Schildpatt, Elfenbein, Büffel, Celluloid und Kautschuk, das Neueste in **Haarpfeilen**, **Haarhaltern**, **Lockenwickeln**, **Reisskämmen** u. empfiehlt billigt 8 Kirchgasse, **H. Becker**, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in feinen und ordinären **Bürsten**, sowie **Schwämme**, **Fensterleder**, **Cocosmatten**, **Federbesen**, **Frisir-, Staub- und Taschenkämme** in Elfenbein, Schildpatt, Kautschuk und Büffel; das Neueste in **Haarpfeilen**, **Kammkästen**, **Schwammständern**, **Schwammbeuteln** und **Schwammnetzen**.

Ferner empfehle mein Lager aller Arten **Korbwaaren**, als **Arbeits-, Staub-, Schlüssel-, Papier- und Marktörbe**, zu billigen Preisen.

Carl Zimmermann,

1404

Bürstenfabrikant, Neugasse 1.

Rohrseffel, Schreibstühle,

sowie **Rohrstühle** in großer Auswahl, **Ranape's**, **Polsterseffel** und **Stühle**, von den geringsten bis zu den schönsten, reich geschnitzten. Ferner **Chaise longues**, **Wiener Rohrstühle**, **Seffel**, **Schaukelseffel** u. empfiehlt äußerst billig

1806

L. Freeb, Michelsberg 8, 1 St. h.,
Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

Zu Weihnachten

empfehle **Stroh- und Rohrstühle** u., auch verschiedene Sorten **Kinderstühle** und **Sesseln** zu billigsten Preisen.

2227

Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.

C. Veit, Metzgergasse 12 (Erladen),

empfehle zu Weihnachten seine **Glas- & Porzellanwaaren** zu sehr billigen Preisen.

2256

Ein gepolsterter **Krankenseffel** in Mahagoni, ein **Herrn-Toilette-Spiegel**, eine große, neue, nußbaumene **Kommode**, ein nußbaumenes **Waschschränkchen**, ein neuer, nußbaumener **Damen-Schreibtisch**, sowie ein neuer **Nachstuhl** mit **Closet** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

1563

Nobelbank

mit zugehörigem **Schreiner-Handwerkzeug** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 30**.

2230

Gardinen-Neuwäscherei.

Heute eröffne ich neben meiner echten Spitzenwäscherei zugleich eine **Neuwäscherei für Gardinen**, **Filet**, **Guipure**, nebst allen feinen buntgestickten Sachen. Durch Anschaffung eines neuen patentirten Spannrähmens bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen und zeichne

Frau Lina Meicher,
Sonnenplatz 7.

1756

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle alle Sorten **Gypsfiguren**.

Joseph Caspari,
Kleine Schwalbacherstraße 1a.

NB. Alle Arten Reparaturen werden angenommen. 2098

Billig zu verkaufen

eine große **Kreidezeichnung** (eine holländische Dorfschänke), gezeichnet von D. Boom (genannt Graf Dattenberg), sowie zwei schöne **Kupferstiche** bei

2170

Joh. Hallen, Friedrichstraße 12.

Anzündeholz,

fein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, kleingemachtes, **buchenes und kiefernes Scheitholz** per Centner 1 Mt. 70 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg. liefert frei in's Haus die **Brennholz- und Kohlen-Handlung** von

949

Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37.

Depôt von Fabriken-Abfallholz

F. Braiddt, 42 Adelhaidsstraße 42.

Quantum.	Zum Heizen.		Quantum.	Anzündeholz.	
	Buchenholz I. Qual. Mt. Pf.	Spundholz gem. Sorte Mt. Pf.		Fichtenholz Buchen Mt. Pf.	Kiefernholz gr. ob. f. gep. Mt. Pf.
1 Wagen (von mindestens 8 Raummeter)	32 —	22 —	1 Raummeter 1/2 " "	7 —	7 —
1 Raummeter	12 —	8 —	5 Säcke (circa 150 Pfd.)	3 60	3 60
1/2 " "	6 20	4 20	10 Säcke...	—	3 —
3 Säcke...	8 30	2 20	20 Säcke...	—	5 80
				—	11 50

Das Holz wird frei in's Haus geliefert. Bestellungen sind im **Vorderhaus**, **Parterre**, zu machen, nicht im **Kohlen-Lager** nebenan. 10014

Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus, sowie größte Sorte **Kohlhuten** empfiehlt

13568

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

I^a Ruhrkohlen I^a,

13279

Ia **Ofenkohlen**, Ia gewaschene **Kustkohlen**, **Buchenscheitholz**, sowie **Kiefern-Anzündeholz** empfiehlt en gros & en détail **Friedrichstraße** **Jacob Weigle**, **Friedrichstraße**
No. 28. **No. 28.**

Ein **Ausziehtisch**, ovale und viereckige **Tische**, 1 **Nächtisch**, **Kindertische**, sowie 1 **Waschkommode** mit **Marmor-Aufsatz** und eine **vierschubladige Kommode** sind preiswürdig zu verkaufen bei **Schreiner Fuss**, **Karlstraße 6**.

2181

Ein **dreiarmliger Gaslüster** zu verk. **Taunusstraße 25**. 24

Bedeutend unterm Einkaufspreis
verkaufe bis Weihnachten
imitirte silberne
Bijouterie-Sachen
wegen Aufgabe dieses Artikels.

R. Reinglass,
1658 Neue Colonnade 17, 18, 19.

Warme Beinkleider

in Bique und Varchent empfiehlt billigt
146 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

Unterwegs.*)

Novelle von Karl W. Heinau (Verfasser von „Der tolle Hans“).

Gerichtsferien! Himmlische, anbetungswürdige Erfindung unserer modernen Justiz! Wie seufzt man inmitten des heißen, staubigen, langweiligen Berlin, diesen Tagen göttlicher Reisebummelei, behaglichen Naturkneipens entgegen, namentlich, wenn man das Glück hat, „Königlich Preussischer Kammergerichts-Referendarus“ zu sein. Diesen Titel bei dreißig Grad Reaumur mit sich herumzuschleppen zu müssen, ist keine Kleinigkeit!

„Gerichtsferien!“ — Die Sitzung des Senates, dem meine bescheidene Persönlichkeit zugewiesen war, ward eben geschlossen. Meine Kollegen, gleich mir „Königlich Preussische u.“ hatten bei scharfer Beobachtung die Entdeckung gemacht, daß auf den Gesichtern der Herren Räte sich eine gewisse freundige Unruhe widerspiegelte. Endlich war der letzte Appellant abgewiesen und in die Kosten verurtheilt, da sprangen die Herren auf; man hörte unterschiedliche „Recht glückliche Reise!“ — auf gesundes Wiedersehen, lieber College! Wir Referendarien thaten ein Gleiches, wünschten draußen, ein wenig lärmend, dem Präsidialboten, der sich wie so viele Berliner, gern „Herr Geheimrath“ tituliren ließ, ein heiteres „Adieu, Herr Geheimrath“ und schossen die steinernen Treppen mit einer Schnelligkeit hinunter, als fürchteten wir, von einigen schleunigen Prozeßsachen noch eingeholt zu werden.

Mein Freund, Arthur von Büttwig, welcher gehört, daß ich eine Reise auf der „Ostbahn“ machen wollte, wünschte mir einen „glücklichen Eisenbahn-Unfall“ und dann trennten wir uns.

Ich suchte, zu Hause angelangt, meine alte Reisetasche hervor, auf der als bedeutungsvolles Omen für die Tour auf der Ostbahn ein „bon voyage“ gestickt war und packte unverdrossen ein, mich indessen mit meinen eigenen Gedanken unterhaltend.

Rechtsinnig war es allerdings, meinen sterblichen Menschen der Ostbahn anzuvertrauen; allein ich wollte einen mir zur Zeit noch unbekannten Onkel in Westpreußen besuchen, dessen Existenz mir eine alte, biedere Cousine verrathen hatte.

Ich stand so ziemlich allein auf der Welt! Jung, ein wenig vermögend, Referendar — mehr bedarf es wohl zu einer Personalbeschreibung meinerseits nicht; möge sich daher der Leser mit dem angegebenen Signalement begnügen! Wie ich eigentlich auf die Idee kam, einen Verwandten zu besuchen, der sich ebensowenig jemals um mich, wie ich mich um ihn gekümmert hatte, weiß ich selbst nicht; ich hatte — später glaubte ich durch Schicksals Fügung! — diesen Entschluß in einem sentimentalen Augenblicke gefaßt, in welchem ich, vermuthlich in Folge eines kleinen Katers, mir so allerwärts verlassen vorkam. Mein Onkel sollte, wie mir meine Cousine noch mitgetheilt, ein ziemlich bejahrter Herr sein und auf

einem großen Gute in der Nähe der Kreisstadt C. wohnen, sein Name war „von Grünau“, mein eigener Familienname. Anfangs wollte ich ihn von meiner Ankunft benachrichtigen, verschob dies von Tag zu Tag und schließlich war es meiner abenteuerlich leichtsinnigen Natur gerade recht, meinem Verwandten einmal so unverhofft ins Haus zu fallen. —

Es war ein schwüler Abend, mitten im Juli, als ich von Berlin abreiste. Ein entsetzliches Gedränge, eine qualvolle Temperatur in den Wartefalons, in den Waggons.

Nicht allzulange dauerte es und die Stadt der Intelligenz lag in dunklen, schweren Rauch gehüllt hinter mir.

Ich sah mich im Coupé um; lauter verdrossene, glührothe Gesichter! Dazu Tabakqualm und das Schreien eines Kindes, das sich vorgenommen, durchaus das Tosen und Klingeln der Räder überdönen zu wollen.

Bereits verwünschte ich meinen Reiseplan, nachdem ich kaum die zweite Station hinter Berlin erreicht! Allmählich begann sich, je weiter wir kamen, das Coupé zu leeren, auch das schreiende Kind, von der Erfolglosigkeit seiner Bemühungen überzeugt, war eingeschlummert. —

Es wurde Nacht, draußen stoben die Funken der Locomotive; ich schließ ein, träumte von zerbrochenen Wagenachsen, aufeinanderfahrenden Maschinen, den ellenlangen Zeitungsberichten über die Unfälle der Königlich Ostbahn und erwachte ziemlich spät am anderen Morgen, der gleich von früh an sich bemühte, den Hitze-grad auf eine ungeahnte Höhe zu bringen.

Ich bestand mich allein im Coupé und begann, meine mitgenommene Fourage zu verzehren; zwei Flaschen Bordeaux befanden sich darunter, da damals gerade die Cholera spukte, und eine derselben leerte ich in einem fast wahnwitzigen Durste allmählich, warf die leere Flasche in einen kleinen See, über den wir gerade hinwegfuhr und machte beim Dampf meiner Cigarre Studien über die wenig reizvolle, sturmartig bei mir vorüberfliegenden Natur.

„Ich C — Esel“, hätte ich beinahe gesagt! Meine Zweifel, was ich denn eigentlich bei meinem Onkel wollte, wie ich mich bei ihm einführen, ja wie ich mich überhaupt als Nefte legitimiren sollte, alle diese Zweifel fingen an, ins Riesenhafte zu wachsen!

Dabei wurde die Hitze immer qualvoller, die Gegend immer eintöniger, auf den Stationen herrschte wenig Leben und ich hörte gar zum ersten Male polnische Laute von Menschen, die, Männlein, wie Weiblein, wenig verlockend aussahen. Mein Coupé blieb leer, der Zug brauste dahin, so daß ich manchen Augenblick glaubte, jetzt müssen mindestens die Achsen in Brand gerathen.

Mir ward ganz bumm im Kopfe und doch ließ mich ein unerklärliches Gefühl nicht umkehren; ich war zu sehr Fatalist, um nicht Alles an mich heran kommen zu lassen; ja, ich sah schließlich einem Eisenbahn-Unglück mit einer gewissen, ungebulbigen Spannung entgegen. —

Eben hielt der Zug auf einer kleinen Station. Ich starrte gewohnheitsmäßig zum Fenster hinaus, es gab wenig zu schauen, als plötzlich ein mit zwei feurigen, über und über mit Schweiß bedeckten Rappen gespannter Wagen herangebraust kam und am Bahnhof hielt. Zwei junge Damen sprangen heraus. —

„Adieu, adieu, meine süße Helene,“ rief die Eine; „adieu, Herzensbröschen“, die andere; zwei, drei innige Küsse von vier thaufrischen Mädchenlippen, daß mir das Wasser im Munde zusammenlief; ein Ruf des Schaffners, „schnell, mein Fräulein“ und die junge „Helene“ genannte Dame befand sich in meinem Waggon.

Zum Glück für mich war dieser Waggon so eingerichtet, daß man ihn der Länge nach durchschreiten konnte. Ich machte eilig noch etwas Toilette, d. h. ich fuhr mit den fünf Fingern der rechten Hand durchs Haar und sah gerade nach, wie das auf dem Bahnhof zurückgebliebene „Herzensbröschen“ mit dem Taschentuche winkte, welchen Gruß meine Begleiterin erwiderte.

Sidhnend, ächzend setzte sich der Zug in Bewegung. Meine Begleiterin lehnte sich, nachdem sie meinen ehrfurchtsvollen Gruß stumm erwidert, in den Sitz zurück und bemühte sich, einen Schleier über ihr Antlitz zu ziehen. Ach, dies Antlitz! Wo blieben da die Damen von Reng, vom Ballet, von dem Friedrich-Wilhelmstädtischen!

(Fortsetzung folgt.)

*) Nachdruck verboten.

Am Montag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr findet in der hiesigen Infanterie-Kaserne der Verkauf der Abfälle und des Spüllichts aus der Menage des Bataillons für das nächste Jahr an den Meistbietenden statt.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Commando des 1. Bataillons Hessischen
Füsilier-Regiments No. 80.**

49

Bekanntmachung.

Es ist gelegentlich des Neujahrsestes öfters vorgekommen, daß bei Einwohnern hiesiger Stadt von unbekannten Personen unter dem Vorgeben, sie wären Nachtwächter, Laternenanzünder oder sonstige städtische Bedienstete, Neujahrsgeschenke eingesammelt worden sind.

Um das Publikum vor solchen Budeinglichkeiten zu schützen, wird darauf aufmerksam gemacht, daß allen städtischen Unterbediensteten das Einsammeln von Neujahrsgeschenken bei Strafe der Dienstentlassung untersagt ist.

Wiesbaden, 18. December 1879. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. December Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Schloßer Valentin Höhl'schen Concursmasse dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) No. 28 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges, an der Mauer-
gasse unter No. 3 belegenes Wohnhaus mit Schweinestall
und 2 Ruthen 12 Schuh oder 53 □-Meter Hofraum
und Gebäudelfläche, taxirt 6000 Mark;
- 2) No. 29 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, an der Mauer-
gasse unter No. 5 zwischen Valentin Höhl und Wilhelm
Koch belegenes Wohnhaus mit vierstöckigem Flügelbau
und 2 Ruthen 82 Schuh oder 70,50 □-Meter Hofraum
und Gebäudelfläche, taxirt 22,500 Mark,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, 24. November 1879. Der 2te Bürgermeister.
6 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Maurer Philipp Kürzer'schen Concursmasse dahier gehörige, an dem Schiersteinerwege zwischen Cornelius Wagner und Karl Becker belegene einstöckige Wohnhaus mit Kellereiwand und Frontspitze, einstöckigem Hinterbau, Stall, drei Remisen und 43 Ruthen 70 Schuh oder 10 Ar 92,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudelfläche und 58 Ruthen 55 Schuh oder 14 Ar 63,75 Qu.-M. Garten, zusammen taxirt 35,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum dritten Male versteigert werden.

Es wird hierbei bemerkt, daß jedem Bestgebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungswert, die Genehmigung erteilt werden wird.
Wiesbaden, 3. December 1879. Der 2te Bürgermeister.
6 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Kaufmann Ludwig Engel'schen Concursmasse dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) Aus No. 1713 und 8542 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges,
an der Hellmündstraße unter No. 1 zwischen Heinrich
Bayer und Georg Menges einerseits und Ludwig Engel
andererseits belegenes Wohnhaus mit 4 Ruthen 70 Schuh
oder 1 Ar 17,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäude-
fläche, taxirt 25,000 Mk.;

2) aus No. 1713, 1029, 8536 8542 und 8548 des Lager-
buchs, ein dreistöckiges, am Ecke der Bleich- und Hellmünd-
straße zwischen Ludwig Engel und Frau Bernhard Scholz
Wittve belegenes Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau
und 12 Ruthen 11 Schuh oder 3 Ar 02,75 Quadratmeter
Hofraum und Gebäudelfläche, taxirt 68,000 Mk.,
in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, 1. December 1879. Der 2te Bürgermeister.
6 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von ca. 140 Cbm. Stücksteinen, ca. 60
Cbm. Decksteinen und ca. 70 Cbm. Schrotten aus
dem städtischen Steinbruche Speierslach nach dem neuen
Totenhofe soll am 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, versteigert
werden. Bietungslustige wollen sich zu diesem Termine daselbst
einfinden.
Wiesbaden, den 20. December 1879. Richter.
Der Stadt-Ingenieur.

Langgasse 20. **W. Bickel,** Langgasse 20.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk
empfehle ich **zu alten Preisen**
ohne Zollaufschlag:

Importirte
Havannah-Cigarren,
Hamburger, Bremer & holländische
Cigarren,
Cigaretten & Rauchtabake.
W. Bickel.

1946

Als Weihnachtsgeschenke passend
empfehle alle Arten Taschen- und Haus-
uhren zu reellen, billigen Preisen
und unter Garantie



Otto Matthey, Uhrmacher,
8 Taunusstraße 8. 978

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reißezeuge

für Schüler und Techniker empfiehlt in nur guter Qua-
lität zu mäßigen Preisen

G. Warnecke, Mechaniker,
2150 19 Langgasse 19.

Cassenschränke und Cassetten

empfehle in großer Auswahl
2161 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt
920 **M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 35.**



Als Weihnachts-Geschenke

empfiehlt gute und billige goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, sowie alle Sorten Wanduhren unter Garantie

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 1129

Passende

Weihnachtsgeschenke

empfiehlt

Ed. Bing, Hutmacher,

32 Michelsberg 32, vis-à-vis der Synagoge.

Alle Arten Filz- und Seidenhüte von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten für Herren, Knaben und Kinder. Neueste Moden. Jagd-, Reise-, Façon- und Ballonmützen.

Gut, reell und billig.

Reparaturen werden gut, solid und schnell gemacht.

NB. Eine Parthie feinere, zurückgesetzte Filzhüte offerire unter dem Fabrikpreise. 2171

Als billige Weihnachts-Geschenke

empfehle meine sämtlichen

Wollenwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louise Belsiegel,

2255

42 Kirchgasse 42.

Rein leinene Taschentücher,

54 C. □, Ia Bielefelder, per 1/2 Dtzd. von Mk. 2.30 an,
46 C. □, farbig und weiss, per 1/2 Dtzd. von Mk. 1.70 an,
leinene u. baumwollene Batisttücher mit farbigem Rand,
weiss leinene Batisttücher mit und ohne Hohlraum.

14743 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

F. Urban & Comp.,

11 Langgasse 11,

empfehlen als Festgeschenke ein reichhaltiges Sortiment feiner Lederwaaren, Hamburger und Bremer Cigarren, Importen in eleganter Ausstattung, sowie Meerscham- und Bernsteinspitzen und diverse andere Rauchtensilien in größter Auswahl und zu festen Preisen. 1800

Schuhwaaren-Lager

von

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13,

— empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken alle Sorten Schuhe und in welcher Art auch immer guter Arbeit und großer Auswahl zu sehr billigen allerwärts vertriehenen Preisen. 2138

Cousine noch herrschafts-Schlitten ist zu verkaufen bei

Wirth Groll, Röderstraße.

*) Nachbarn, doppelsp. Schlitten, sowie Kinderschlitten lassen bei Wagner Ackermann, Kirchgasse 20. 1678

Gewerbeschule für Frauen und Töchter

Querstraße 1.

Mit dem 1. künftigen Monats beginnt ein neuer Kursus für Handnäherei, Weißstickerie, Kunststickerie, Wäschezuschnneiderie, Maschinennäherei, neueste Damenschneiderie, Buchfach und einfache Buchführung.

Ebenso beginnt an jedem ersten des Monats ein neuer Kursus für die Abendschule.

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt auf Anfragen jede gewünschte Auskunft

Frau Susette von Eynern,
Vorsteherin.

15932

Webergasse No. 30. **B. Pohl,** Webergasse No. 30.

Musikalien-, Kunst- u. Instrumenten-Handlung,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke musikalische Werke jeder Gattung brochirt, sowie in eleganten, mit Goldpressung verzirkten Einbänden in den beliebten Ausgaben von Breitkopf und Härtel, Bitolff, Peters. Reichhaltiges Lager von Photographien jeder Größe, Oelgemälden von den besten Meistern. Zugleich empfehle ich meine alleinige Niederlage von Klavier und Piano's aus der bekannten Fabrik von G. Ad. Bach in Barmen, gegr. im Jahr 1790, sowie andere bedeutende Fabrikate unter mehrjähriger Garantie. Große Auswahl von allen Saiten-, Instrumenten- und Musik-Requisiten zu den billigsten Preisen stets vorrätig.

294 Stimmen und Reparaturen werden angenommen.

Gänzlicher Ausverkauf

sämtlicher

Fächer und Lederwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mein reiches Lager in

Schmucksachen jeglicher Art

zu herabgesetzten Preisen.

D. Sangiorgio,

399

8 alte Colonnade 8.

Weihnachts-Ausverkauf.

Eine Parthie elegante Winter-Mäntel, Modell-Costüme, sowie Hüte, Federn, Blumen, Cravatten zu sehr billigen Preisen ausgesetzt.

1980

C. Brühl, Webergasse 16.

Meine

sämtlichen Artikel in Bürsten- und Kammwaaren, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten u. s. w. empfehle ich zu billigen Preisen.

F. C. Müller, Bürstenfabrik, Goldgasse 2,

2050

neben dem „Deutschen Hof“.

Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 5, Partierre. 435

Christbaumständer, Kinder-Schlitten, sowie
sämmliche Sorten **Schlittschuhe** von 3 Mt. 50 Pfg.
bis 13 Mt. per Paar empfiehlt in großer Auswahl
Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer,
1085 13 Neugasse 13.

Lametta-

Silber, neuester, prachtvoller Christbaumschmuck, per
Paquet 40 und 50 Pf., empfiehlt die **Drogen-Handlung**
von **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.** 820

Flock-Piqués

und dicke **Barchente** zu warmen Beinkleidern empfiehlt
billigst **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 146

Reisszeuge

habe in großer Auswahl empfangen.
1390 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

8 Marktstraße 8.

In unseren geräumigen Localitäten
große Weihnachts-Ausstellung
von

Cigarren

in über 100 verschiedenen Sorten zum Preise von 3—35 Mt.
per 100 Stück.

Für den **Weihnachtstisch** Packungen von je 10, 20, 25,
50, 100 und 500 Stück in hocheleganter Ausstattung. Sämmt-
liche Fabrikate unter

Garantie für feinste Qualitäten.

Bei Beträgen von 10 Mark an ein elegantes Kistchen
Cigarren als Gratiszugabe.

Häuser & Rauschenbusch,

1516 Marktstraße 8, Ecke der Mauerergasse.

M. Stillger, Häfnergasse 16,

empfiehlt, zu **Weihnachts-Geschenken** passend,

in **Glas**: **Blumenvasen**, Bierseidel mit Deckel (auch
Kinderseidel), Punsch- und Bierfäße, Wasser-
flaschen, Wein-, Wasser- und Liqueurgläser (Römerkeltche),
Käseglöckchen zc.;

in **Porzellan**: **Tafel- u. Kaffeeservices**, Blumen-
töpfe, Waschgarnituren, Tassen (eine
große Auswahl mit Namen), Kuchenteller zc. ;
ferner: **Wasserverdampfschaalen** auf Desen mit Büsten
Kaiser, Kronprinz, Schiller, Goethe, Apollo, Diana
Schreibzeuge, altdeutsche Krüge und Blumentöpfe zc.
Allermöglichst billige, aber feste Preise. 1820

Schlittschuhe,

als: Halb-Patent, Patent, Halifax zc., in großer Auswahl
empfiehlt zu billigsten Preisen

Wilh. Weygandt,

818 Lauggasse 30, neben dem „Adler“.

Klappstühle, Randstühle,
Klavierstühle, Fantasie stühle,
Fußstühle u. s. w. 1996

empfiehlt **Fritz Steinmetz, Adelsheidstraße.**

2 nußb.-polirte Bettstellen und 1 nußb.-polirter Kleider-
schrank billig zu verkaufen obere Dohlsheimerstraße 48. 2192

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist von heute an eröffnet und lade zum Besuche freundlichst
ein. Hochachtungsvoll

E. V. Urbas, Feinbäcker,
Schwalbacherstraße 11.

2107

A. Maldaner,

Marktstrasse 25,

empfiehlt zu Weihnachten alle Sorten **Confect** und **Honig-**
fuchen. 1862

Für bevorstehende Feiertage empfiehlt

reinen Honigfuchen	à Mt.	— 50.
1a Anis-Confect	à "	1.30.
1a Butter-Confect	à "	1.20.
1a Mandelkränzchen	à "	1.30.

1485 **Bäcker Gottfried Ritzel, Friedrichstraße 37.**

Aachener Printen

und andere Sorten frisch eingetroffen **Schillerplatz 3** (Thor-
einfahrt) im Hinterhause des Herrn Kaufm Schira 2180

Nechte Dresdener Stollen

empfiehlt **L. Sattler, Taunusstraße 17.** 2247

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Mehl aus der **K. K. Dampfmühle** in Pest:

Prima Weizenmehl	per 9 Pfd.	2 Mt. 50 Pfg.,
" Kaiserweizen	" 9 "	2 " 30 "
Borschuß 00	" 9 "	1 " 90 "
Cölnner Raffinade, groß Etq.	im Fut	per Pfd. 45 "
" klein	" "	" 44 "
Holländer	H R	" 50 "
Pariser	C. Say	" 48 "
Gries-	"	bei 5 Pfund 47 "
Würfel-	L	" 47 "
Quadratwürfel	"	5 " 45 "

Eleme- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat,
Orangeat, Mandeln, sämmtlich frische Waare, billigst.

Spezereihändler Engros-Preise.

465

J. C. Bürgener. 1628

Stracchino di Milano

(ital. Rahmkäse),

russ. Sahnenkäse

empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Gutes Sauerkraut per Pfd. 10 Pf.,

eingemachte **Bohnen** per Pfd. 20 Pfg., **weiße Rüben**
per Pfd. 10 Pfg., **gelbe Kartoffeln** 6 Mt. 50 Pfg., aus-
gezeichnete **blaue Kartoffeln** 9 Mt., frei in's Haus geliefert,
Proben stehen zu Diensten, sowie gute **Äpfel** und alle Sorten
billige **Gemüse** bei Frau **Müller, Kirchgasse 19.** 272

Stal. Maronen, prima Waare, per Pfd.

2235

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Möbel,

nußbaum-polirte, darunter ein schöner
Schreib-Secretär, unter Garantie zu
verlaufen bei **Theodor Zeiger, Moritzstraße 22.** 2124

Ankauf

getragener Herren- und Damen-
kleider, **Schuhwerk** u. s. w. bei
Adam Bender, Ellenbogengasse 11. 13507

Ein starkes, schweres **Pferd**, eine leichte, starke **Rolle**,
Karrn und **Pferdegeschirr**, zusammen auch einzeln zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 1165

Glacé-Handschuhe,

1657

tadellose, frische Waare, in den modernsten Farben, Gants Josephine und echte Jouvin für Damen und Herren empfiehlt im Einzelverkauf zum Fabrikpreise die Handschuh-Fabrik von

R. Reinglass, Mainzerstrasse No. 46.

Detail-Verkauf nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend extra Rabatt, und wird nach dem Feste nicht Convenirendes gerne umgetauscht.

V. SINZ,

Handschuhmacher

in

9 Langgasse, **WIESBADEN**, Langgasse 9,

empfehlte sein Lager in

Pelzwaaren, Glacé- und waschledernen Handschuhen,
Hosenträgern, Strumpfbändern, Slips etc.

Bon für Handschuhe

in elegantem Carton.

2020

Frister & Rossmann's Nähmaschinen

● Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer), ●

für Fuß- und Handbetrieb vereint,



in — 200,000 Stück — verbreitet, sind seit vielen Jahren auch hier und in der Umgebung eingeführt und als ebenso vorzüglich wie dauerhaft bekannt. Vermöge der exacten Fertigstellung in allen, selbst den kleinsten, der Beachtung kaum vorliegenden Theilen, haben die Maschinen geräuschlosen Gang; sie sind ferner mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen und haben in der Ausrüstung eine Fülle gediegener, praktisch verwendbarer Apparate. Gründlicher Unterricht. Reelle Garantie. Bei Baar hoher Rabatt.

Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme. Nadeln, Garn, Del etc.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Karl Kreidel, Mechaniker,
42 Webergasse 42.



2052

Bilderbücher,

Jugendschriften,
Bilderbogen,
Modellirbogen,

empfehlte **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Ofenbilder, 1381
Colorirhefte,
Zeichnenvorlagen

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in Cigarren in bekannter guter Qualität zu den billigsten Preisen.

1845

J. Stassen, Mühlgasse 5.

Polstermöbel, gut gearbeitet, sehr billig zu verkaufen bei
H. Ruppert, Welltriststraße 38, Hinterhaus.

1636

= 38 Langgasse 38, =

neben dem Badhaus „zur Krone“.

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik.

Grösste und reichhaltigste Auswahl aller Sorten französischer

Glacé-Handschuhe

zu Fabrikpreisen.

Damen-Handschuhe 2—10 knöpf. von Mk. **1. 25** an.
Herren- „ 1- & 2 „ „ „ **1. 50** „

Handschuhkästchen à $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dutzend, sortirt in allen modernen Sorten und Längen per Dutzend zu Mk. 15, 18, 21, 24, 30 und 36 unter Garantie.

Umtausch zu jeder Zeit bereitwilligst gestattet. 151

Grösste Auswahl
passender

Weihnachts-Geschenke,
als:

Einfach und reich decorirt
Kaffee- und Speise-Servicen,
Kuchen- und Dessert-Teller,
Wasch-Garnituren,
Tassen und Blumentöpfe,
Bowlen,
Liqueur-, Bier- und Wasser-
Servicen, gravirt und mit Gold.
Bierseidel mit feinem Deckel.

Osw. Beisiegel,

Kirchgasse No. 42 (nahe der Langgasse),

empfehlte zu billigsten Preisen:

Cristall-, Glas- & Porzellanwaaren,
elegante Tisch- und Hängelampen

mit **Rundbrennern** und **Original-Mitrailleussen-Brennern**
verbesserter Construction,

Verdampfschalen, Figuren u. Goldfischständer.

Eine Parthie feiner Tischlampen zu Fabrikpreisen. 1977

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Spanische Spitzen, Tücher, Fichus, Cravatten, Schleifen, Blumen, Negligé-Hauben,
gestickte feine **Garnituren, Kragen und Manschetten, Plissés, Rüschen, Volants,** weiße und bunte **Taschentücher.**

Emilie Senff,

2193

Webergasse 3, „zum Ritter“.

Albis für Damen.

Ich empfehle den geehrten Damen eine große Auswahl selbstverfertigter **Paarzöpfe** zu 3, 4, 5, 6 Mark und höher. **Jacob Landrock, Kirchhofsgasse 3.** 1918

Ein fein eingelegter, antiker **Schrank** zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 43. 2153

Zu Weihnachten.

Ein Gelegenheits-Einkauf setzt mich in den Stand, eine große Auswahl **Schürzen, Kragen, Manschetten, Schleifen** und **Barben** bedeutend unterm Preis abzugeben.

Ferner mache ein geehrtes Publikum auf mein Lager in **Christbaum-Verzierungen, Lichterhaltern und Lichtern** aufmerksam, worunter sich überraschende Neuheiten befinden. 2165

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Eine Partie

rein seidene **Toullards, Taschentücher** und **Lavallières,**

sehr billig, empfiehlt

Ludwig Hess,
Webergasse 17.

1902

Puppenwagen u. Schlitten z. h. Walramstr. 29. 1313

Passende Weihnachts-Geschenke.

Vollständige **Elfenbein-, Büffel-, Bein- und Holzbürsten-Garnituren** in eleganten Etuis von 25 bis 65 Mk.,
verschiebbare **Toilettekasten** nebst großem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme u. von 2.40 bis 25 Mk.,
Reiserollen in Segeltuch, Suchten und Ledertuch von 2 bis 15 Mk.,
Pariser Bonbonnières, Schmuck- und Sand-schuhkasten von 3 bis 20 Mk.,
alle Arten von **Attrappen**, leere und gefüllte, von 35 Pfg. bis 5 Mk.,
elegante ausgestattete **Cartonnagen** von 1.50 Mk. bis 15 Mk.,
Schildpattenauffsteckkämmen von 4 bis 30 Mk.,
Schildpattenauffsteckkämmen in Imitation von 80 Pfg. bis 2.50 Mk.,
Schildpattfrisirkämme von 3.50 bis 14 Mk.,
Haarpfeile, um damit zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen,
feine englische **Bürstenwaaren** von 1 bis 20 Mk.,
feine **Kammwaaren** von 80 Pfg. bis 4 Mk.,
parfümirte **Sachets** von 1 bis 6 Mk.,
Eau de Cologne von Johann Maria Farina in Köln, gegenüber dem Füllschplatz, per Kiste 7 Mk.,
englische und französische **Odeurs** von 85 Pfg. bis 12 Mk.,
Eau de Pierre und **Eau de Botot**, $\frac{1}{2}$ Flasche 1.50 Mk., $\frac{1}{4}$ Flasche 2.60 Mk.,
Toiletten- und Räucherwasser von 1.40 Mk. bis 8 Mk.,
Savon Tridace von Violet per Paquet 4.50 Mk.
empfehlen bei großer Auswahl

Ed. Rosener,
5 Kranzplatz 5. 1611

Bei **Odeurs** und **Seifen** gebe ich bei Abnahme von Paqueten mit $\frac{1}{4}$ Dbd. Inhalt 10% Rabatt.

Um eine Wahl leicht treffen zu können, habe ich im **ersten Stock** eine **Ausstellung** von **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen** errichtet, zu deren Besuch ich höflichst einlade.



Ausführliche **Preis-Courante** des Gesamtalters stehen zur Verfügung.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

14855

O. Nicolai, Mühlgasse 2.

Spizen, Barben

in weiß und schwarz, seidene **Scharpes** und **Schleifen**, eine große Partie **schwarze Tüll- und Spitzen-Fichus** billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 146



Schlittschuhe, größte Auswahl, von Mk. 4 $\frac{1}{2}$ bis Mk. 15 per Paar bei

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 6.

880

N. S. Eine Partie zurückgesetzte zu halbem Fabrikpreis.

Boxberger's

Hühneraugenpflaster, sowie Dr. Delfer's **Pasta-Ringe** und **Hühneraugenbürsten** empfiehlt die Droguenhandlung 14917

H. J. Viehove, Marktstraße 23. 2

Christbaumlichter in Wachs- und Parafin, **Leuchthalter** u. **Glasfugeln** in Auswahl b. A. Brandscheid, Nerostr. 14.

Weißer Stubensand

per Karrn 4 Mark wird in's Haus geliefert von

2260

Wilh. Birk, Bahnstraße 2.



Trockenes, kiefernes **Anzündholz**, desgl. buchenes **Brennholz** billigt bei

1953

W. Lotz, Adelsheidstraße 10.

Es wird ein **cautionsfähiger Unternehmer** gesucht zur Teilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer dicht am Curiale belegenen möblierten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Ein junger Mann empfiehlt sich zum Abschluß der Bücher, Ausstellung von Rechnungen u. s. w. Gefällige Offerten wolle man unter A. G. 26 an die Expd. d. Bl. gelangen lassen. 2266

Ein zuverl. Mann, local., empfiehlt sich für Austragen von Rechnungen und dergl. Näh. Expd. 2308

Schuhmacher Stepp-Arbeit w. ange. Römerb. 26, 1 St. 1811

Es können einige Herren am **Wittagstisch** Theil nehmen kleine Burgstraße 7, Parterre. 1970

Plissés werden geleast Langgasse 39, 1. Stock. 1423

Zwei vollständige **Atlas** mit Kupferstichen von Hohemann und eine gebr. eiserne Geldkiste zu verk. Wächtersberg 7. 1264

Elegante Kinderschlitten (Schwanenhals) zu verkaufen Dogheimerstraße 12. 2000

Ein **Kinderschlitten** zu verkaufen Karlstraße 6. 2180

Zwei **geschmiedete Bügeleisen** (passendes Weihnachts-Geschenk) zu verkaufen Mauerstraße 5. 2215

Eine **Puppenstube**, und ein **Handkoffer** zu verkaufen Friedrichstraße 30 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2268

Parz. Kanarienvögel zu verk. Friedrichstr. 30, 5. 2267

Feine **Parz. Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) zu verkaufen Oranienstraße 32, 2 Stiegen hoch links. 2226

Ein **Spitzhündchen**, schwarz, kleinste Rasse, äußerst wachsam, zu verkaufen. Näh. Expd. 1166

Kinderschlitten abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Adelhaidstraße 42. 2339

Immobilien, Capitalien etc.

Bureau für Immobilien.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 14385
Villen mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei
Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

Immobilien-Geschäft

Christian, Krell, Stiftstraße 7.

An- und Verkäufe von Häusern und Liegenschaften. Vermittelung von Wohnungsvermietungen. 1341

Eine **Villa**, direct am Curhause, ist zu verkaufen oder im Ganzen oder in 2 eleganten Wohnungen à 6 großen Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 40

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 34
 Das **Landhaus** Eshofstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Zu kaufen gesucht

ein **kleines Haus** im südlichen Stadttheile. Offerten unter H. 180 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2314

Eine gangbare Wirthschaft

mit Uebernahme des Inventars sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14771

40—50,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Adressen unter No. 200 in der Exped. abzug. 1888

24,000 Mark auf erste, sehr gute Hypothek, meist Liegenschaften (72 Mrg.), mehr als doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 34

21,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 1509

Geld

auf Werthsachen zu mäßigen Zinsen. **Levitta**, Goldgasse 15. 1046

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünktliche Zinszahlung zu übertragen gesucht. Offerten sub **F. 120** an die Exped. erbeten. 557

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 11613

40,000 Mark werden als erste Hypothek zu mäßigen Zinsen auf ein Haus in sehr guter Lage zum 1. April 1890 ohne Unterhändler gesucht und wird mehr als doppelte Sicherheit geboten. Offerten sub S. R. 21 wolle man an die Exp. senden. 853

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Tüchtige Dienstmädchen, welche kochen können, Hausarbeit verstehen und gute Zeugnisse besitzen, empfiehlt für Weihnachten und Neujahr **A. Eichhorn**, Faulbrunnstraße 8. 2061

Ein **gefehtes Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht auf den 1. Januar oder später Stelle in kleiner Familie. Näheres Steingasse 5, eine Stiege hoch links. 2286

Ein **braves Mädchen**, welches gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht wegen Sterbefall seiner Herrschaft auf gleich oder später eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße No. 30, Parterre. 2335

Ein **Fraulein** gefekten Alters, zuverlässig und gewissenhaft, das im Stande wäre, einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen, wünscht passende Stellung, wenn auch zur Aushilfe, zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder auch zur Pflege und Gesellschaft einer einfacheren Dame oder eines älteren Herrn. Gef. Offerten unter U. W. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2300

Ein **Mädchen**, welches in der feinhürgerlichen Küche tüchtig, sucht sofort Aushilfsstelle. Näh. Hochstraße 4. 2325

Ein **erfahrener, norddeutscher Diener**, evang., mit besten Zeugnissen, sucht Stellung. Eintritt nach Wunsch. Gefällige Adressen Friedrichstraße 14 b, eine Treppe hoch, erbeten. 2214

Ein **j. Mann** von gef. Aeußern sucht Stelle als Diener, Reitknecht oder Hausburche; derselbe ist in jeder Beziehung willig und erfahren und besitzt gutes Zeugniß. Näh. Feldstraße 21.

Ein **Mann** gefekten Alters sucht Beschäftigung, wenn auch nur theilweise. Näh. Exped. 2309

Personen, die gesucht werden:

Geisbergstraße 9 wird sogleich ein **Bügelmädchen** gesucht. 2293

Ein **zuverlässiges Mädchen**, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, wird gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Mainzerstraße 22. 2283

Gesucht sofort circa **10—12 Mädchen** auf gleich und Neujahr für hier und auwärts durch **Fr. Dörner**, Wehrgasse 21. 2324

Zum 1. Januar wird ein **braves, fleißiges Mädchen** für einen kleinen Haushalt gesucht Adelhaidstraße 45, 2 Tr. 2312

Ein **ordentlicher Junge** von 15—16 Jahren sofort gesucht Mühlgasse 7. 2332

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Töchterchen, **Elisabeth**, nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

2321

Georg Fink.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Eva Heymann,

geb. **Kahn,**

nach längerem Leiden am gestrigen Abend zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. December 1879.

Die Beerdigung findet Dienstag den 23. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 14, aus statt. 2295

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Theilnahme an dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Frau Cath. Höhn Wwe.**, sowie für das Geleite zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 22. December 1879.

2313

Die trauernden Hinterbliebenen.

§ Weihnachts-Wanderungen

auf dem Gebiete der Literatur.

V.

Naturwissenschaft. Brehm's Thierleben. (Leipzig, Bibliographisches Institut.) Mit dem eben ausgegebenen 8. Bande (3. Abth. Vögel, Fische und Insekten, 2r Band) — Band 9 und 10 sind schon vorangegangen — ist die neue Ausgabe dieses Meisterwerkes des deutschen Buchhandels vollendet worden, zwar noch zeitig genug, um als eine der brillantesten Weihnachtsgaben benutzt werden zu können. Ueber das Wert

selbst noch Belobendes bringen zu wollen, wäre nach den vielen Einzelheiten, die wir schon berichtet, wie gegenüber dem bereits unwandelbar feststehenden Urtheile der gesammten deutschen und außerdeutschen wissenschaftlichen Kritik und der einmüthigen Werthschätzung des Publikums geradezu Ueberfluß. Es ist eines der bewundernswürdigsten Monumente menschlicher Forschung und menschlichen Fleißes. Besonders aufmerksam wollen wir darauf machen, daß die unternehmende Verlags-handlung bereits damit beschäftigt ist, eine Ausgabe mit Farbendrucktafeln herzustellen, welche den Besitzern der Originalausgabe billig nachgeliefert werden sollen. Das würde allerdings dem goldenen Ganzen eine diamantene Krone aufsetzen. Ebenso können wir mittheilen, daß demnächst gleichartige Darstellungen der Pflanzenwelt, der Gesteine und des Menschen erfolgen werden. Angesichts solcher Perspektiven möchte man wünschen, nochmals Quartaner zu sein, um seine Studien mit derartigen Hilfsmitteln von Neuem aufnehmen zu können. Denn was ist die ganze Gesamtheit der früheren Publikationen gegenüber denen der Gegenwart!

Jugendchriften. Unter den Verlagen, welche sich im Fache von Jugendchriften rühmlichst hervorthun, ist der Spamer'sche in Leipzig durch seine Reichhaltigkeit fast in aller Welt bekannt geworden. Wir empfehlen insbesondere folgende Novitäten: a. „Auf hohen Thronen.“ Von Fr. Otto (zweite Auflage, 1880). Es sind dies drei große, höchst sorgfältig ausgearbeitete Lebens- und Geschichtsbilder vom „alten Fritz“, „Kaiser Joseph“ und „Napoleon I.“ Zeit und Zeitbewegung, Person und die an sie speciell sich knüpfenden Ereignisse ziehen an unserem Auge in recht lebendiger, fesselnder Darstellung vorüber. Das 488 pag. starke Buch ist mit 180 Text- und 7 Ton- und Buntbildern ausgestattet. b. „Das Tabakscolligium und die Zeit des Pops.“ Von Fr. Otto. Die Zeit Friedrich Wilhelm's I. ist namentlich in culturhistorischer Hinsicht eine besonders merkwürdige, und von diesem Gesichtspunkte aus ist das Werkchen mit Heranziehung des ganzen geschichtlichen Materials entworfen. Es ist ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, anziehend für Jung und Alt. 50 Illustrationen und 6 Tonbilder. c. „Berühmte Reisende, Geographen und Länderentdecker im 19. Jahrhundert.“ Von R. Oberländer. Sowie es zur Bildung der Gegenwart unerlässlich ist, die Geographie der fremden Erdtheile zu kennen, so sollten die Namen eines Ritter, Barth, Kane, Livingstone und Stanley uns dabei ebenso nahe liegen, wie der Name Columbus bei Amerika, und in der That, deren Erlebnisse und Erforschungen sind reich und wichtig genug, der Jugend eine Fülle von Anregung, Belehrung und Kenntnisse zuzuführen. Das genannte Buch hat sich diesen Zweck vorgelegt und dient demselben bestens. Es ist mit Bildern und Portraits ausgestattet. d. „Robertine.“ Erzählung für die reifere weibliche Jugend. Von C. Michael. Eine inhaltreiche Erzählung, besonders anziehend, als sie auf dem Untergrunde der ersten französischen Revolution sich abwickelt. Für Mädchen in schon reiferen Jahren ist schwer schreiben; sie wollen ihrem vorgerückten Standpunkte Entsprechendes, schon Substanzielleres, und doch ist es nicht gut, mit üppigen Phantasiegemälden ihnen den Kopf warm zu machen. „Robertine“ ist für sie empfehlenswerth. Ebenfalls viele Illustrationen. e. „Das schönste Weihnachtbuch.“ 160 artige Geschichten für artige Kinder von 6–8 Jahren. Von B. Spieß und C. Michael. Der Segen, den die bekannten Ch. Schmidt'schen Erzählungen in Tausende von Kinderherzen gegossen, ist unberechenbar. In die genannte Sammlung sind viele derselben in etwas erneutem Gewande mit herüber genommen und die anderen stehen diesen an Werth gleich. Ausgestattet mit 50 Textabbildungen und 4 Buntbildern. Recht empfehlenswerth.

Poesie. „Im Heiligthum der Familie.“ Dichtergrüße in Freud und Leid am eigenen Herd. — Ausgewählt von Franz Bouffier (Leipzig, Moritz Kuhl). Diese Sammlung von Gedichten hat, wie der Herausgeber in dem Vorwort zu derselben sagt, den Zweck, durch die Macht der Poesie das Familienleben zu erklären, jedem Ereignisse seines reichen Wechselganges eine ethisch-religiöse Unterlage, fern von jeder verhimmelnden Tendenz, die nur die Schaafe für den Kern nimmt, unterzuschieben, den Sinn zu läutern, das Gefühl zu erwärmen. Sie bietet uns aber neben dieser objectiven, pädagogischen Richtung gleichzeitig eine Quelle herzergreifenden Genusses, der Erbauung, Aufmunterung und des Trostes und bildet darum, gleich ihrer Vorgängerin, der „Rubine aus dem Schmucke deutscher Lyrik“ eine ebenso sinnige als schmückende Gabe jeden Weihnachtstages.

Musikalisches. „Weihnachtslieder“ von B. Cornelius. (Leipzig, E. W. Frißsch.) Ein Cyclus von 6 Liedern („Christbaum“,

„Die Hirten“, „Die Könige“, „Simeon“, „Der Kinderfreund“ und „Christkind“) mit einfachen, leicht sangbaren Melodien und fein fühliger Clavierbegleitung. Es ist nicht das französische, einschmeichelnde Pathos eines Adam in dessen „Weihnachtsgefang“, auch nicht der tiefinnige Ernst der älteren Tonsetzer in deren reichen Compositionen gleicher Gattung, wohl aber deutsche Friedlichkeit und Kindlichkeit mit religiösem Ernste gepaart, was uns hier anmuthet. Die Lieder sind werth, im häuslichen Kreise zur heiligen Zeit weihenvoll gesungen zu werden. Aus Anlaß der Nennung obigen Verlags machen wir Fachmusiker wie Musikfreunde auf das in demselben verlegte „Musikalische Wochenblatt“ aufmerksam. Wir haben mehrere Jahrgänge desselben genau verfolgt und können constatiren, daß die Leitartikel mit seltener musikalischer Gründlichkeit verfaßt, also selbst für Fachleute belehrend sind, während die „Tagesgeschichte“ uns mit den musikalischen Vorgängen in allen größeren Städten und durch eingehende Correspondenzen au fait erhält, die kleineren Mittheilungen dieses Gebiet ergäßen und der reiche Annoncentheil eine ständige Uebersicht der neuesten literarisch-musikalischen Erscheinungen gewährt. Die prinzipielle Haltung entspricht der neueren Richtung.

Für das Haus. a. „Illustrirtes Brevier der Landwirthin.“ Von Christiane Steinbrecher. (Leipzig, D. Spamer.) Was für die Hausfrau in Bezug auf Hauswirthschaft, Viehzucht, Milchwirthschaft, Gartenbau und Krankenpflege nur zu wissen wünschenswerth ist, das ist in diesem 250 pag. großen, sehr elegant ausgestatteten Buche recht klar, praktisch und umsichtig dargelegt; Wohnzimmer, Küche, Stall und Garten sind reichlich mit nützlichen Anweisungen und guten Lehren bedacht. Für jede Hausfrau empfehlenswerth. Mit 60 Abbildungen. b. „Rathgeber für dienende Mädchen und Frauen.“ Von Fr. Marheim. (Obiger Verlag.) Herrschaften könnten in ihrem eigenen Interesse wie demjenigen ihrer Diensthöfen kaum Besseres thun, als dieses Buch den Christgeheften beizulegen. Weit entfernt von trockenem Moralistren, legt es zunächst Alles, was sich auf das sittliche Verhalten bezieht, einsichtsvoll und warm ans Herz und gibt dann die Anleitung zur bestmöglichen Ausführung aller Geschäfte in Haus, Küche (incl. Kochbuch) und Stall, und bringt am Schluß ein Verzeichniß nebst Erklärung der gebräuchlichsten Fremdwörter und anderer im Hause vorkommenden, weniger bekannten Ausdrücke. Schöne Ausstattung.

Handwerk. Zum Feierabend: „Deutscher Kunst- und Handwerks“, „Fleischer“, „Müller und Bäcker“, „Schuhmacher“, „Schneider=Spiegel“. (Leipzig, H. Hartung und Sohn.) Ein jedes Bändchen (à 60 Bfg., cartonirt) entwickelt die Geschichte und Eigentümlichkeiten des betreffenden Gewerbes von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. Wie der Künstler ohne die Kenntniß der Geschichte seiner Kunst kaum denkbar ist, so sollte doch auch jeder Handwerker mit den culturhistorischen Daten seines Gewerbes vertraut sein und es kann ihm darum eine Edition wie die obengenannte, unseres Wissens die erste in dieser populären Form und Ausdehnung, zur Feierabend=Leetüre nur willkommen sein.

Hinweis auf früher besprochene Werke. Für die Jugend machen wir speziell noch auf die vortrefflichen illustrierten Monatshefte „Deutsche Jugend“ von J. Bohmeyer (Leipzig, Alth. Dürr) aufmerksam. Für den Haushalt können wir die Monatschrift „Die Fundgrube“ von Dr. A. Rauch (Wamberg), um der Fülle von Nutzbarem willen, das sie in jeder Nummer bringt, recht angelegentlich empfehlen. Für die praktische Technik wüßten wir kaum etwas Zweckdienlicheres, als „Neueste Erfindungen und Erfahrungen“ aus den Gebieten der praktischen Technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirthschaft zc. (Wien, A. Hartleben), deren Schlusheft (18.) pro 1879 schon ausgegeben ist, anzuführen. — Für Freunde der Geographie ist die „Deutsche Rundschau“ von Professor Dr. C. Arendts (Wien, Hartleben), von deren zweitem Jahrgang bereits mehrere Hefte ausgegeben sind, als wissenschaftlich interessant und bildend zu verzeichnen. — Ebenso das in 50 Lieferungen abschließende, kostbare Werk „Die Erde und ihr organisches Leben“ von Dr. Klein und Dr. Thomé (Stuttgart, W. Spemann). Für Kaufleute machen wir auf „Maier=Nothschild, Handbuch der gesammten Handelswissenschaften“ (Stuttgart, Jul. Maier), von dem schon die zehnte Lieferung vorliegt, mit besonderer Betonung aufmerksam. — Zur anregenden Unterhaltung verweisen wir auf die hübschen Novellen der Zeitschrift „Die Neuzeit“ (Berlin, Werner Große).

Lynch freres Bordeaux,

Rheder und Weingüter-Besitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm**, Wiesbaden
32 Marktstrasse 32, 336

empfehlte aus seinem reichhaltigen Lager unter Garantie der absoluten Reinheit:

Rothe Weine.		Weisse Weine.	
Ohne Glas	Mk. Pf.	Ohne Glas	Mk. Pf.
1874r Premières Palus	— 85.	1875r Entre deux Mers	— 90.
1876r Bonnes côtes	1 —	1875r Graves	1 —
1875r St. Emilion	1 50.	1875r Barsac	1 50.
1874r Médoc	2 —	1874r Sauternes	2 50.
feinere Gewächse	2.50—15.	feinere Gewächse	3—15.

Malaga, Madeira, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat, je nach Alter Mk. 3.50, 4.50.
Rum und Cognac à Mk. 2.50, 3, 4.50, 6.

Bei Mehrabnahme gewähre 10 pCt. Rabatt.
Zu **Fest-Geschenken** empfehle sortirte Kistchen.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in großer Auswahl

Cigarren

von Mk. 2 an per 100 Stück bis zu den hochfeinsten Qualitäten, in 10, 25, 50 und 100 Stück verpackt.
Bei Abnahme von **25 St.** an werden **Engrospreise** berechnet.

Achtungsvoll
B. Cratz, Tabak- & Cigarren-Handlung,
2212 2 Michelsberg 2.

Wegen vorgerückter Saison

werden alle noch vorräthigen Winter-Waaren, Filzhüte, sowie eine Parthie Pariser Modell-Hüte zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

Emilie Senff,
Webergasse 3, „zum Ritter“.

Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Auf 1. April wird von einer stillen Familie eine Wohnung von 5 Zimmern mit Gartenbenutzung im westlichen Stadttheile gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. 30 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2097

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer in der Nähe der Taunusstraße sofort gesucht. Offerten unter B. J. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2288

Gesucht auf den 1. April eine Parterre-Wohnung, die sich zur Restauration eignet, in guter Lage. Offerten unter W. 50 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2343

Gesucht ein großes, geräumiges Zimmer oder Zimmer mit Cabinet, unmoblirt. Offerten an die Exped. d. Bl. erb. 2340

Ein kleines, trockenes Magazin, nahe der Wilhelmstraße, zu miethen gesucht. Offerten unter P. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2222

Angebote:

Adelheidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10894

Adlerstraße 27, 3. Stock, ist eine Wohnung (Stube, Küche, und Zubehör) auf gleich zu verm. 2190

Adlerstraße 45 sind der aus 5 Piecen bestehende 2. Stock, auch getheilt, und im Hinterhause 2 Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre daselbst und Louisenstraße 18, 2 Stock. 17

Adlerstraße 48 ist ein Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Michelsberg 12. 1200

Adlerstraße 52 im 1. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 2025

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 13584

Adolphsallee 35, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272

Adolphstraße 6 ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130

Adolphstraße 12 ist im Hinterhaus ein Zimmer nebst Küche und Keller an eine stille Person zu vermieten. 1502

Adolphstraße 16 im 2. Stock ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zum 1. April 1880 zu vermieten. Einzufragen von 2—3 Uhr. 1961

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14207

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Einzufragen zwischen 11 und 1, sowie 2 und 4 Uhr. 1912

Bahnhofstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit oder ohne

Weinkeller

auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 13843

Bahnhofstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. Januar zu verm. 13898

Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Bleichstraße 23, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676

Große Burgstraße 6, 1. Stock,

eine elegante Wohnung mit Balkon, 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Küche, Glasabschluß, 2 große Mansardenzimmer und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. 989

Burgstraße 12 (Eckhaus) im 3. Stock ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 974

Dohheimerstraße 8 in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13539

Dohheimerstraße 18 ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053

Dohheimerstraße 35 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel in der Siebelwohnung zu vermieten. 854

Dohheimerstraße 46 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, 9 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Mitgebrauch des Gartens, der Waschküche, Gas- und Wasserleitung im ganzen Stock, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2237

Villa Goshofstraße 1 zum April zu vermieten, im Ganzen (2500 Mk.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Treppen hoch 6 Räume. Keller, Boden, Gartenplätze. 2243

Elisabethenstraße 7 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und alles Zubehör, per 1. April zu vermieten. Im Hinterhause daselbst ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde u., per 1. April an eine ruhige Familie abzugeben. 919

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 14610

Emserstraße 25 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. April 1880 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 1875

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 14252

Emserstraße 69 ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 14253

Emserstraße 77 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 1198

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 14255

Friedrichstrasse 27.

Eine elegante Herrschaftswohnung, 2. Etage, von 8 Zimmern nebst drei daranstoßenden Bedientenzimmern, letztere mit besonderem Aufgange, seit vier Jahren von **Herrn General-Major von Bischoffshausen** bewohnt, ist wegzugshalber pro 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Durch Theilung der Wohnung auch 5 elegante Zimmer und Küche unter Abbruch abzugeben. Einziehen nur zwischen 2½ und 3½ Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 1761

Geisbergstraße 18 sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu verm. 13555

Geisbergstraße 19 in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041

Grünweg 4 (am Turhause) ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Frontspitze und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Mittwochs und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr links im Gartenhause zu erfragen. 1499

Helenenstraße 9, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678

Helenenstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst vollständigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 14810

Abgeschlossene möblierte Wohnung.

Helenenstraße 16, 1 Treppe hoch, auf sofort für 150 Mk. per Quartal zu vermieten: 1 großer Salon mit 2 großen Schlafzimmern, Keller und Bodenkammer; eventuell kann ein Zimmer zur Küche umgewandelt werden. Näh. daselbst. 859

Sellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14256

Hermannstraße 8 sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499

Herrngartenstraße 2, Ecke der Nicolassstraße, sind zwei große möblierte Zimmer zu vermieten. 1287

Hirschgraben 14 zwei schöne Logis mit Glasabschluß auf 1. Januar zu vermieten. 11923

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14257

Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1896

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14258

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 2 Tr. 2316

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage auf Januar oder später zu vermieten. 205

Kirchgasse 29, Ecke der Friedrichstraße, eine Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April preiswürdig zu vermieten. 641

Kirchgasse 34, 4. St., eine Wohnung zu vermieten. 13546

Kirchgasse 44 eine abgeschl. Wohnung, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April 1880 zu vermieten. 13306

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatzes, ist die möblierte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 13310

Leberberg 1 ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14065

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 14260

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 1011

Louisenplatz 2 im Nebenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche an eine stille Familie zu vermieten. 14659

Louisenplatz 3, Parterre, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 1240

Louisenstraße 30a, 1 St., 1 fl. möbl. Zimmer z. v. 1677

Louisenstraße 31, 2. Stock links, ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen gebildeten Miether abzugeben. 2111

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 14261

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Markt 12, Vorderhaus, ein möbl. Zimmer zu verm. 1422

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14262

Michelsberg 12 ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 14932

Moritzstr. 1, Bel-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 14263

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2110

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 14264

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 42 ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 529

Nicolassstraße 7 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13808

Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einziehen zwischen 10 und 12 Uhr. 14973

Oranienstraße 1, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. verm. 2082

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 14265

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 14702

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Bierstadterstraße 7. 173

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14266

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 14267

Rheinstraße 44 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Näheres Parterre. 2089

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten.

Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Marstraße 1. 13020

Rheinstraße 56, Stb., kl. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 20

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Jan. zu verm. 1507

Röderallee 4 sind 1 auch 2 unmöbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 461

Röderallee 36, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer zu v. 15139

Röderstraße 17 ist ein kleines Logis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Röderstraße 24 ist im 2. Stock eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2219

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 14268

Schulgasse 10 eine heizbare Mansarde sofort zu verm. 2105

Schützenhofstrasse 3

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—11 eleganten Zimmern nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigentümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer nebst geräumiger Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten. 13577

Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf ersten Januar zu vermieten. 10463

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 1—2 möblierte Zimmer, auch Küche, zu vermieten. 14895

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Sonnenbergerstraße 12 ist die obere Villa, dicht am Curhause, an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 2154

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parteierte, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

Sonnenbergerstraße 49 ist in der zweiten Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Vorplatz, Kammer und Keller, zu vermieten; ebendasselbst wird eine eichene Menge abgegeben. 14855

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, ist die Bel-Etage, unmöbliert, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14856

Sonnenbergerstraße No. 145 ist der 1. Stock mit Zubehör an eine Herrschaft sofort zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Herrn Jung. 14032

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit Pension auf sogleich billig zu vermieten. 1410

Stiftstraße 4 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung bestehend, auf den 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 702

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2118

Walramstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, einer Küche und einer Dachkammer nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 14477

Webergasse 34, zwei Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2144

Webergasse 38 ist ein möbliertes Zimmer zu 18 Mark monatlich vom 1. Januar ab zu vermieten. 2055

Wellrichstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer mit etwas Keller auf gleich zu vermieten. 888

Wellrichstraße 24, Hinterhaus, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. N. Mauritiusplatz 3. 12951

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf 1. Januar zu verm. 190

Wellrichstraße 37, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

Weilstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar 1880 zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 13718

Weilstraße 8 ist eine Wohnung im 1. Stock, enthaltend 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April, sowie eine schöne Dachwohnung auf gleich zu verm. Näheres Hinterb. daselbst. 2113

Weilstraße 18 sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurhause), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten.

Näh. Parkstraße 2 bei A. Feiser. 14275

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burg-**

straße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus

neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder

getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. **C. Christmann sen.** 10049

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderallee 6, Parterre links. 12247

Die **Villa Frankfurterstraße 44** ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres **Helenenstraße 2a** bei **Knauer.** 11372

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12, zwei Stiegen hoch. 12763

Ein möbliertes Zimmer mit Ofen auf October zu vermieten Friedrichstraße 4, Seitenbau, Parterre. 13026

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Dachkammer ist Kirchhofsgasse 2, 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres im Laden. 12994

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 3, Parterre. 13630

Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Spiegelgasse 3. 14429

Das **Wohnhaus Mainzerstraße 46** ist ganz oder getheilt zu vermieten. 21

Eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde billig zu vermieten Mainzerstraße 28 (früher 18). Anzu-

sehen zwischen 11 und 4 Uhr. 235

In meinem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres bei D. Stras-

burger, Architect. 563

Villa Helene, Gartenstrasse 12,

Wohnung und Pension.

665
3 bis 4 Zimmer mit Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Stiftstraße 3, Parterre. 1039

In meinem Hause Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit einem Lagerkeller, welcher sich für einen Destillateur oder ähnliches Geschäft eignet, nebst Mitgebrauch des Hofes, auf 1. April 1880 anderweitig zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. Karl Müller. 1008

7 Zimmer, zuz. auch geth., 1. Etage, u. 3 Zimmer, alles mit geräum. Zubehör, sofort zu verm. Hellmundstraße 21a. 1374
Zwei schöne, sonnige, gut möblirte Zimmer mit Porzellanofen und besonderem Eingang, sind zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Expedition. 1522

Fünf möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten

Tannusstraße 7, zwei Treppen hoch. 972
In dem neuen Hause Ecke der Moritz- und Göttestraße sind zwei Etagen mit je 7 Zimmern zum 1. April oder früher zu vermieten. 1922

In feiner, gesunder Lage ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, großem Balkon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Exped. 2173

Ein auch zwei möblirte Zimmer billig zu vermieten kleine Burgstraße 10 (Blumenladen). 2079

Möblirte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche u. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 2083

Eine elegant möblirte Wohnung auf sofort zu vermieten.

Näh. Parkstraße 1. 13638
Einige möblirte Zimmer mit oder ohne Pension Sonnenbergerstraße 31. 491

Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14069

Zu vermieten

große, elegant möblirte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 14200

Bel-Etage, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör, Porzellanofen, Vorfenster und Gasleitung, zu vermieten. Näheres Expedition. 13100

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten Hellmundstraße 11, 1. Etage. 1767

Möblirte Zimmer sofort zu vermieten Dohheimerstraße 18, 2 Etage hoch. 2169

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Möblirte Zimmer zu vermieten Langgasse 39, 1. St. 1423

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. r. 2026

Eine Villa, dicht am Curhause, enthaltend 12 Piecen, Frontspitze mit allem Zubehör, auf Ostern zu vermieten. Näheres Expedition. 1506

Sonnenberg.

Sonnenbergerstraße 180 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt vom 1. Januar 1880 an zu vermieten. 2140

In Schierstein eine kleine, freundliche Wohnung für 120 M. zu vermieten. Näh. Exped. 14710

Ein schöner Laden mit 2 daranstößenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

Neuhergasse 32 ist ein großer Laden mit Wohnung, Magazin und Zubehör auf 1. April 1880 zu vermieten. Näh. bei W. Münz, Neuhergasse 30. 2112

Zu vermieten per 1. April 1880

ein großer Laden mit 2 Stuben, Keller u. Kirchgasse 20. 2299

Gr. Laden

mit daranst. Bohn. auf 1. April 1880 zu verm. Rheinstraße 19. N. im 3. Stock. 944

Ein Laden mit Wohnung auf 1. Juli 1880 zu vermieten. Näh. Neugasse 15. 2333

Die seither von Herrn Eisenhändler Schöller eingehabten Räume, bestehend aus einer Wohnung, einer Scheuer und Stall nebst daranstößenden Lagerräumen, sind auf den ersten April 1880 zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 14. 10538

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 9989

Stallung, Remise, Kutscherstube u. zu verm. Näh. Exp. 14815
Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7 in der Speisewirtschaft. 302

Villa Heubel,

Leberberg 2, auch Eingang Sonnenbergerstraße zw. No. 17/19, Südseite, elegant möblirte Zimmer, Winterwohnungen mit Küche und Garten, auf Wunsch Pension. 13950

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

20. December.

Geboren: Am 16. Dec., dem Decorationsmaler Jacob Albrecht u. S., N. Georg Albert. — Am 14. Dec., dem Längergehilfen Carl Raab u. S.

Aufgehoben: Der Kellner Philipp Heinrich Elias Klump von Langschied, A. S. Schwalbach, wohnh. zu Langschied, früher dahier wohnh., und Catharine Friederike Christine Dittel von Michelbach, A. Wehen, wohnh. zu Michelbach, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 20. Dec., der verw. Herrnschneider Carl Ludwig Deuster von Merenberg, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Anna Christiane Bertha Hofmann von Hindfeld, Bezirks Rönkild im Herzogthum Sachsen-Meinungen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. Dec., Catharine, geb. Luz, Ehefrau des Kaisers Adolf Dorn, alt 63 J. 3 M. — Am 19. Dec., der Herzogl. Nass. Medic. Rath a. D. und pract. Arzt Theodor Jäger, alt 68 J. 2 M. 11 T. — Am 19. Dec., der am 18. Dec. geb. Drillingsohn (ohne Vornamen) des Rentners Julius Langenbach, alt 1 T. Königl. Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. December 1879.)

Adler:

Friedrichs, Kfm., Pforzheim.
Wolf, Kfm., Schw.-Gemünd.

Cölnischer Hof:

Sauerwein, Kfm., Mainz.
Gands, Kfm., Frankfurt.

Einhorn:

Riegel, Fabrikb., Niederreifeenberg.
Knippeler, Niederreifeenberg.
Sturm, Niederreifeenberg.
Steitz, Kfm., Gerbach.
Eckertsberg, Fr. Lehrerin, Bonn.

Englischer Hof:

MacGillycuddy of the Recks, Lady
m. Bed., Irland.
Sawyer, Indien.

Eisenbahn-Hotel:

Kraft, Dr., Mosbach.

Nassauer Hof:

Krüger, Berlin.

Alter Nonnenhof:

Fuckel, Gutsbes., Oestrich.

Rhein-Hotel:

Schnurpel, Fr., Berlin.
Abt, Fr., Braunschweig.
Orth, m. Fr., Speyer.

Hotel Trinthammer:

Babeus, Langenhofen.
Graver, Gutspäch., Remberhof.
Fendel, Weingutsbes., Lorch.
Hoffmann, Fabrikbes., Herborn.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 21. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	340,02	338,65	338,95	339,20
Thermometer (Reaumur).	-10,0	-5,2	-10,0	-8,40
Dampfspannung (Bar. Lin.).	0,76	0,91	0,70	0,79
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	98,7	73,2	90,8	87,56
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	E. schwach.	E. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 20. December 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 167 Rm. 70 Pf.
Lufaten 9 " 55-60 "
20 Frcs.-Stücke 16 " 11-15 "
Sovereigns 20 " 25-30 "
Imperiales 16 " 67-68 "
Dollars in Gold 4 " 17-20 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 168,60 B. 15 G.
London 20,390 B. 345 G.
Paris 80,80 B. 60 G.
Bien 172,80-90 b.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Weichbank-Disconto 4.